

## BÜRGERFORUM

Stadtteil Neustadt

SEITE 2

## IBA STADTUMBAU

Saline mit Leben erfüllen

SEITE 3

## BEKANNTMACHUNGEN UND AUSSCHREIBUNGEN

SEITE 4-6

## WEIHNACHTSMARKT

Halle im Advent

SEITE 8

## Stadt-Projekt für die Schule

„Jung und Alt im städtischen Zusammenleben“ – so der Titel eines Schulmaterials, das die Stadtverwaltung im Rahmen des Themenjahres 2008 erarbeitet hat. Texte, Übungen und Tipps zum Surfen im Internet weisen Schüler der 8. bis 10. Klassen auf dieses Thema. Das Material wird jetzt getestet und steht ab 2009 kostenfrei in der Schulmedienstelle zur Verfügung.

Weitere Informationen: Seite 3

## Herder-Gymnasium lädt ein

Zu einem Tag der offenen Tür am Samstag, dem 13. Dezember, lädt das Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium, Friesenstraße 3-4 ein. Interessierte Schüler und Eltern können sich in der Zeit von 9.30 bis 12.30 Uhr zum Fächerkanon, Projekten, Kursen und Arbeitsgemeinschaften der Einrichtung informieren.

## Amtsblatt

Letzte Ausgabe 2008

Aus produktionstechnischen Gründen erscheint das Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) mit seiner letzten Ausgabe erst am 20.12.2008.

## Betriebsferien der Stadtverwaltung

Für die Zeit vom Montag, dem 29. Dezember 2008, bis zum Montag, dem 5. Januar 2009, sind für die Beschäftigten der Stadtverwaltung Betriebsferien angeordnet. In der letzten Amtsblattausgabe am 20. Dezember wird eine Übersicht zu den Ämtern veröffentlicht, die auf Grund ihrer Aufgaben für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger auch während der Betriebsferien geöffnet bleiben.

## Freie Karussellfahrten

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados und der Vorsitzende des Fachverbandes der Schausteller Sachsen-Anhalt, Werner Meyer, laden Kinder und Jugendliche mit Behinderung am Freitag, dem 12. Dezember in der Zeit von 10 bis 12 Uhr zur kostenfreien Fahrt auf dem Kinderkarussell, dem Spider, einem „Fliegenden Bus“ und dem Riesenrad auf den Weihnachtsmarkt ein. Vor der ersten Karussellfahrt kommt der Weihnachtsmann zu den Kindern, um sie mit Unterstützung der Oberbürgermeisterin mit kleinen Geschenken zu überraschen. „Ich finde es toll, dass Sie alljährlich im Umfeld des UNO-Welttages Menschen mit Behinderung mit diesem Geschenk Kinder glücklich machen“, bedankt sich Dagmar Szabados bei den Schaustellern.

## Kita erhält Gütesiegel

Wenn am Montag, dem 15. Dezember, um 10.30 Uhr die Kinder der Kita „Reideburg I“ mit ihrem weihnachtlichen Programm auf der Marktbühne auftreten, erwartet sie eine Überraschung. Der Deutsche Chorverband wird die Kita mit dem FELIX, dem Gütesiegel des Deutschen Chorverbandes, auszeichnen. Es wird auf drei Jahre vergeben.



Foto: Thomas Ziegler

## Stadt erhielt Büste Mahatma Gandhis

Ihre Exzellenz, die Botschafterin Indiens in Deutschland, Meera Shankar, Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados und der Rektor der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Professor Wulf Diepenbrock enthüllten am 24. November im Park des Institutes für Agrar- und Ernährungswissenschaften eine Büste Mahatma Gandhis. Die Büste ist ein Geschenk der indischen Botschaft an die Stadt Halle in Würdigung der friedlichen Revolution im Jahr 1989. Die indische Botschafterin war anlässlich des ersten German-Indian Round Table (GIRT) zu Besuch in der Saalestadt.

## Feiningers Blicke auf Halle

Einzigartiges Architekturprojekt der Moritzburg ist vollendet

Am 10. Dezember um 19 Uhr wird in einem Festakt mit Bundespräsident Horst Köhler der Erweiterungsbau der Moritzburg seiner Bestimmung übergeben.

Damit erstrahlt einer der wichtigsten kulturellen Leuchttürme der Saalestadt in neuem Glanz. Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados: „Wir haben dieses großartige Projekt intensiv begleitet und gefördert. Ich freue mich sehr über das schöne Ergebnis. Kunstfreunde aus aller Welt werden davon begeistert sein.“

Mit der Direktorin der Stiftung Moritzburg, Dr. Katja Schneider, im Gespräch:

Der große Dichter Karl Krolow sagt: „Das Glück beginnt immer ein wenig über der Erde“. Sie sind glücklich!

Ja, unbedingt. Weil es uns gelungen ist, hier in der Moritzburg ein einzigartiges Architekturprojekt zu verwirklichen. In das geschlossene Ensemble des Historismus fügt sich nun eine moderne, frei schwebende Architektur ein. Alles beginnt mit dem gelungenen Modell, dann folgt die aufregende Phase des Bauens – roh, staubig, unfertig – und dann ist es endlich soweit. Das ist schon toll.

Also drei Phasen: Der schöne Plan, die Mühen der Ebene, das gute Ende ...

Genauso ist es, das gute Ende transportiert dann das Glück. Aber dieses Glück begann schon damit, dass wir aus dem Wettbewerb ein Projekt „herausgefischt“ haben, eine richtig gute Idee, die bis zum Schluss getragen hat. Nieto Sobejano aus Madrid – er führt mittlerweile auch ein Architekturbüro in Berlin – hat mit seinen Kollegen die fast vier Jahre des Planens und Bauens intensiv begleitet. Inzwischen hat dieses Team weitere große Wettbewerbe gewonnen.

Was erwartet uns in diesem imposanten Bau? Die „Brücke“ kommt zurück nach Halle. Hermann Gerlinger spielt hier eine ganz wesentliche Rolle.

Das stimmt. Hermann Gerlinger hat dieses Bauvorhaben angestoßen. Durch seine großzügige Entscheidung, seine Sammlung nach Halle zu geben, ist die

Dringlichkeit so groß geworden, neue Ausstellungsflächen zu schaffen, und das in einer beispielhaften Qualität. Den Besucher erwarten gewissermaßen als „Entrée“ besonders wertvolle Zeugnisse expressionistischer Kunst der zwanziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts.

Dazu gesellt sich unsere eigene Sammlung der klassischen Moderne, auch mit Werken der „Brücke“-Maler wie He-

Aber die „Moderne 2“ geht bis an die Gegenwart heran. Hier haben wir im Grunde zwei Richtungen, die realistisch-figurliche und die konstruktive-konkrete Kunst. Hier steht im Mittelpunkt Hermann Glöckner.

In der Fotografieabteilung sind zum Beispiel die Beuys-Schülerin Astrid Klein und Thomas Florschütz vertreten. Und als Schlusspunkt Feiningers.



Moritzburg unter neuem Dach

Foto: Ludwig Rauch

ckel, Beckmann, Otto Müller, Pechstein, Schmidt-Rottluff und Nolde.

Aber wir haben ja noch mehr: Den Konstruktivismus um El Lissitzky, zu Franz Marcs Katze gesellt sich durch die Leihgaben der Sammlung Kracht nun eine gelbe Kuh ...

Wir zeigen Bilder der Neuen Sachlichkeit und der Bauhaus-Maler, Kandinsky und Klee. Und natürlich Gustav Klimt, Edvard Munch und Max Beckmann, die unsere Sammlung eröffnen.

Hinzu kommen zum Beispiel von Lehmbruck recht seltene Güsse von ausgezeichneter Qualität, die noch zu seinen Lebzeiten entstanden sind. Ich glaube, das fügt sich zu einem sehr schönen Gesamtbild der Moderne.

Dann geht es weiter mit der zeitgenössischen modernen Kunst?

Richtig. Es folgt die „Moderne 2“, die nach dem Ersten Weltkrieg beginnt und jetzt erstmals dauerhaft präsent sein wird. Werke hallescher Maler wie Bachmann, Kitzel, ein frühes Werk von Sitte; auch Tübke und Mattheuer sind mit dabei.

Ja, komm ins Offene! Plötzlich steht man vor dem großen Fenster, sieht Feiningers Motive im Bild unserer Stadt aneinandergereiht und versteht ihn gut.

Es wird tatsächlich offen. Das ist wirklich gelungen, weil sich dort die Werke aus Feiningers Halle-Zyklus auf eine gute Art und Weise mit der Realität der Stadt verbinden.

Das Gespräch führte Klaus Pankow.

## Kritik am Lichterfest

Das Lichterfest der City-Gemeinschaft ist im Nachhinein in die Kritik geraten. In einem an die City-Gemeinschaft gerichteten offenen Brief hatten der Marktkirchen-Pfarrer und Stadtratsvorsitzende, Harald Bartl, sowie der Chef der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, Detlef Haupt, moniert, dass der Lichterkauf auf dem Marktplatz termingleich am 9. November mit dem öffentlichen Gedenken an die Reichspogromnacht stattfand. Das Gedenken an den von den Nationalsozialisten organisierten Judenpogrom vom 9. November 1938 sei nicht zeitgleich mit der Veranstaltung einer offensiven Konsum-Werbemaßnahme vereinbar.

Dieser Kritik hat sich auch Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados angeschlossen. „Diese Terminkollision ist nicht gut gewesen“, so die Oberbürgermeisterin. Sie hat umgehend den zuständigen Beigeordneten gebeten, zukünftig genehmigende Ämter zu sensibilisieren, um derartige unpassende Veranstaltungskombinationen zu verhindern.

## Volkstrauertag 2008

Versöhnung über den Gräbern

(kpa) Aus Anlass des Volkstrauertages fand am 16. November auf dem Gertraudenfriedhof eine Gedenkveranstaltung statt. Bernhard Bönisch, Vorsitzender des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Kreisverband Halle/Saalekreis, Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados und Rüdiger Erben, Staatssekretär im Ministerium des Innern, erinnerten in ihren Ansprachen an die Opfer der Weltkriege, des Nationalsozialismus, des Stalinismus und jedweder Unterdrückung der Menschenrechte.

Die Oberbürgermeisterin sagte angesichts von mehr als 150 Kriegen seit 1945: „Aber trotzdem ist es unsere moralische Verpflichtung als Bürger dieses Landes und als Demokraten, unsere Stimme zu erheben und deutlich sichtbar für Versöhnung und Völkerverständigung einzutreten. Das heutige Hiersein ist solch ein Zeichen der Erinnerungskultur. Es geht um gemeinsames Trauern, gemeinsames Erinnern und gemeinsames Mahnen.“

Staatssekretär Rüdiger Erben mahnte in seiner Ansprache: „Freiheit und Frieden, Demokratie und Sicherheit sind nicht selbstverständlich! Gerade die Menschen in den jungen Bundesländern, wie wir in Sachsen-Anhalt, stehen hier in besonderer Verantwortung.“

Rüdiger Erben sprach von der Notwendigkeit, mit zivilgesellschaftlichen Projekten wie „Bunt statt Braun“ ... dem Wolf den Schafspelz auszuziehen.“ Erben rief zur Wachsamkeit auf: „Unsere Gesellschaft muss Hingucken!“

Mehr als 230 Partner, Vereine, Verbände, Institutionen und Einzelpersonen arbeiten im Netzwerk „Hingucken! Für ein demokratisches und tolerantes Sachsen-Anhalt“.



### Direktverkauf

Erntefrisches Obst aus der Region direkt vom Erzeuger

#### Apfelsorten

Delbarestivale | Shampion | Gala Must | Gala Royal | Gala Galaxy  
Elstar | Rubin | Jonagold | Jonagored | Mc Intosh | Pinova | Golden Delicious | Primerouge

#### Birnenorten

President Heron | Delwilmor | Harzer Butterbirne | Bosc's Flaschenbirne | Alexander Lucas  
Saft | Honig

Unsere Hofladen finden Sie 10 km vor Halle, direkt an der Straße zwischen Salzmünde und Schwittersdorf.  
MONTAG BIS SONNTAG VON 10 - 17 UHR geöffnet.



STOLPERSTEINE

HEUTE:

Laurentiusstraße 9

In diesem Haus wohnte **Emilie Bilski, geb. Calvary**

Emilie Bilski geb. Calvari wurde 1873 in Posen geboren. Ihrem Sohn, Dr. med. Theodor Bilski, gelang im September 1938 gemeinsam mit seiner Frau Ruth Carola und den Kindern Hans Berthold (geb.1928) und Rose (geb.1930) die Emigration nach Tel Aviv / Palästina. Auch der zweite Sohn, Dr. Fritz Bilski, konnte Deutschland noch rechtzeitig verlassen.

Emilie Bilski wurde von den Behörden gezwungen, ihre Wohnung in der Laurentiusstraße aufzugeben und in ein so genanntes „Judenhaus“ „Am Steintor 18, zu ziehen. Von dort wurde sie am 27. Februar 1943 von Halle über Dresden nach Theresienstadt deportiert und starb dort 69-jährig am 1. September 1943.

Die Stifterin dieses STOLPERSTEINS ging mit Rose Bilski, der Enkeltochter von Emilie Bilski, in die gleiche Schulklasse. Sie erinnert sich noch heute daran, wie die Klassenlehrerin sich im Sommer 1938 von Rose verabschiedete und den Schülern erklärte, dass Rose nach den Ferien nicht mehr da sein würde. Warum die Lehrerin dabei Tränen in den Augen hatte und sie selbst das Gefühl, einem besonders traurigen Geschehen beizuwohnen, verstand das damals 8-jährige Mädchen erst später.

Eiserne Hochzeit

Zur Eisernen Hochzeit gratuliert die Stadt Halle **Margarete und Herbert Suhle**.

Diamantene Hochzeit

Das schöne Fest der Diamantenen Hochzeit feiern demnächst acht Ehepaare der Saalestadt.

Vor 60 Jahren gaben sich am 10. Dezember **Henny und Horst Fischer**, am 11. Dezember **Gerda und Werner Langnickel** und **Irmgard und Hans Pinkert**, am 12. Dezember **Christa und Walter Wienbeck**, am 14. Dezember **Wilhelmine und Horst Fritzsche** und **Gertrud und Fritz Grabow** und am 15. Dezember **Gisela und Rudi Fabian** und **Elfriede und Josef Fizal** das Ja-Wort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 13 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

Ihren 102. Geburtstag feiert am 14. Dezember **Elfriede Jürk**.

95 Jahre werden am 7. Dezember **Ursula Idelberger** und am 10. Dezember **Irmgard Hertling**.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 5. Dezember **Irmgard Junge**, am 9. Dezember **Curt Kessler** und **Willi Noack**, am 10. Dezember **Kurt Rudloff** und am 13. Dezember **Annelotte Freyse**, am 15. Dezember **Robert Bolitz**, **Ilse Dietz** und **Gertraude Reinhardt** und am 17. Dezember **Gertrud Küstenbrück** und **Stanislawa Rother**.

Neues Info-Telefon

Seit dem 24. November ist das neue Informationstelefon der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle freigeschaltet. Interessierte erhalten Auskünfte über alle Dienstleistungen und Angebote der Stiftung. **Kostenfreie Nummer 0800 7432325 Montag bis Freitags 9 Uhr bis 18 Uhr**

Die Ausgabe 23/2008 vom **AmtsBlatt** erscheint am Samstag, dem 20. Dezember 2008 **Redaktionsschluss ist am Montag, dem 8. Dezember 2008.**

Im konstruktiven Miteinander

Zweites Bürgerforum im Stadtteil Neustadt sehr gut besucht

Von **Bernd Lähne**

In der neuen Dreifelder-Turnhalle der Kooperativen Gesamtschule „Wilhelm von Humboldt“ (KGS) blieb beim zweiten Bürgerforum am 13. November in Halles Neustadt fast kein Platz frei. Viele

strale, einer Grundreinigung unterzogen worden. Der Bereich wird nunmehr regelmäßig gereinigt.

Breiten Raum nahm eine emotional geführte Debatte um den Halle-Neustädter Friedhof ein. Vor allem ältere Neustädter forderten die Rücknahme des Ratsbe-

dorf und dem Quartiersmanagement gebildet werden, die einen Beschlussvorschlag für den Stadtrat erarbeiten könnte. „Ich hätte nicht gedacht, dass eine Friedhofschließung solche Emotionen hervorrufen kann“, begründete die OBM ihren Vorschlag.



Dagmar Szabados spricht beim zweiten Bürgerforum zu den Neustädtern

Foto: Steffen Sauer

Bewohner waren der Einladung von Oberbürgermeisterin (OBM) Dagmar Szabados zum Dialog gefolgt. Sowohl das Stadtoberhaupt als auch die Beigeordneten werteten den guten Besuch als Indiz enger Verbundenheit der Bürger zu ihrem Wohngebiet. Zum Auftakt informierte die OBM darüber, wie Anregungen vom ersten Bürgerforum (15. Oktober 2007) umgesetzt wurden. Sie verwies darauf, dass die verfallenen Bauten am Zollrain 1–3 modernen Geschäften und Parkplätzen weichen sollen.

Graffiti-Schmierereien am Relief „Kinderkreuzzug“ und an der Plastik „Chemieingenieurin“ wurden nach dem ersten Bürgerforum im Auftrag der Stadt durch eine Fachfirma entfernt. Die letzte Reinigung sei erst im November erfolgt. Szabados machte deutlich, dass die Verwaltung dem Graffiti-Unwesen in der gesamten Stadt den Kampf angesagt und ein neues Konzept entwickelt hat, um gegen illegales Graffiti konzentriert vorzugehen. Auch seien die Radwege, zum Beispiel Hallorenstraße/Ran der Magi-

schlusses, der eine Schließung vorsieht. Udo Mittinger, Vorsitzender des Halle-Neustadt-Vereins, machte die Sorgen der Einwohner deutlich, meinte aber auch, dass eine Verkleinerung der bisherigen Friedhofsfläche machbar sei. Dr. Thomas Pohlack, Bürgermeister und Beigeordneter für Planen und Bauen, verwies in dem Zusammenhang auf einen konstanten Rückgang der Bestattungen in Neustadt. Im August hatte der Stadtrat mehrheitlich der Schließung des Friedhofs zugestimmt. „Die Entscheidung ist also juristisch korrekt und demokratisch gefallen.“ Dr. Pohlack betonte, dass eine Arbeitsgruppe die Vorlage erarbeitet habe. Erst dann sei sie in den Ausschüsse, später im Stadtrat zur Abstimmung gekommen.

Als Reaktion auf die vielen Anfragen schlug die OBM einen Kompromiss vor, bei dem über die Zukunft des Neustädter Friedhofs erneut entschieden wird. Dazu soll eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der Seniorenvertretung, des Neustadt-Vereins, der Kirchengemeinde Passen-

Als Elternvertreterin der KGS verdeutlichte Birgit Kleinert, dass festgelegte Schuleinzugsbereiche längerfristig den Standort des KGS gefährden würden. Gleichzeitig verwies sie darauf, dass aus dem benachbarten Saalekreis Schüler gewonnen werden könnten.

Das Stadtoberhaupt legte dar, dass eine Klärung nur in Kooperation mit dem Saalekreis möglich sei. „Unsere Hand ist ausgestreckt“, betonte sie.

Elternsprechern der Grundschule „Am Heiderand“ versicherte Schulverwaltungsamtsleiter Gert Hildebrand, dass die Einrichtung ins nächste Fördermittelprogramm aufgenommen werden soll.

Margret Richter sprach sich für den Erhalt der Bibliothek in Neustadt aus, die vor allem von Kindern genutzt wird. „Wir haben für die Zukunft 2,5 Millionen Euro in diesem Bereich geplant. Die Bildungsförderung unserer Kinder steht an erster Stelle“, antwortete Szabados, machte aber deutlich, dass angesichts der Finanzlage alle freiwilligen Leistungen auf den Prüfstand gestellt werden.

Fragebogen Logoil

(sdr) Die Befragungsaktion der Bewohner von Heide-Süd zur geplanten Installation einer Forschungsanlage der Firma Logoil ist abgeschlossen.

Aktuell wird der Rücklauf von rund 1 500 im Wohngebiet verteilten Fragebögen ausgewertet. Erfragt wurden die Meinungen der Anwohner zur geplanten Ansiedlung einer wissenschaftlich-technischen Substitutionsanlage für medizinische Abfallprodukte.

Nach der Auswertung wird die Oberbürgermeisterin zusammen mit externen Experten ein Gesprächsforum durchführen und gezielt auf die Meinungen, Befürchtungen und Anregungen der Bürger eingehen.

Dieses Forum wird Mitte Dezember in Heide-Süd stattfinden.

Im Zusammenhang mit der geplanten Anlageninstallation hatten Gerüchte und Desinformationen die Anwohner von Heide Süd stark verunsichert.

„Der Stadtverwaltung ist es wichtig, dass die Ängste und Fragen der Anwohner sehr ernst genommen werden“, erklärt Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados. Dem Gemeinwohl verpflichtet genüge es nicht, nur auf Einwendungen einer Bürgerinitiative einzugehen, sondern die Meinungen aller Anwohner von Heide Süd seien relevant.

Zentraler Busbahnhof

Beginn der Umgestaltung am Riebeckplatz

(rst) Der Busbahnhof am Riebeckplatz soll zu einem modernen zentralen Knotenpunkt des öffentlichen Personennahverkehrs umgebaut werden. Das Vorhaben umfasst den kompletten grundhaften Ausbau des Bereichs der Ernst-Kamiethstraße von der Merseburger Straße bis zum Westausgang des Hauptbahnhofs.

Im Zuge der Arbeiten wird auch die Treppenanlage zum Riebeckplatz mit den begrenzenden Stützwänden überarbeitet. Weiterhin ist eine neue Überdachung der Bussteige, des Wartebereichs und der Hauptlaufzone zwischen den Bussteigen vorgesehen. Dazu wurde eine Teilung der Leistungen in Verkehrsanlagen und hochbauliche Anlagen vorgenommen.

Die Bauarbeiten zur Umgestaltung der Verkehrsanlagen beginnen am 1. De-

zember 2008 mit der baulichen Herichtung von Buswarteplatzen auf dem nördlichen Teil des Parkplatzes Volkmannstraße. Zur Aufrechterhaltung des Linienverkehrs am Hauptbahnhof werden provisorische Bussteige eingerichtet. Die Fahrgäste werden von den Busunternehmen rechtzeitig informiert, ab wann der Wechsel zu den Provisorien stattfinden wird.

Entsprechend des Baufortschritts der Verkehrsanlagen werden ab Juni 2009 die hochbaulichen Anlagen folgen. Ende 2009 sollen die Bauarbeiten beendet sein.

Die Umgestaltung ist Teil des Schnittstellenprogramms des Landes Sachsen-Anhalt und kostet insgesamt vier Millionen Euro. Die Kosten teilen sich die Stadt, das Land und der Saalekreis.

Halle ist Vorreiter im Antikorruptionskampf

(sdr) Halle nimmt eine wichtige Rolle im Kampf gegen Korruption ein.

In der Novemberausgabe der Monatspublikation „Scheinwerfer“ stellt das Antikorruptions-Netzwerk Transparency International in einem Interview mit Hans-Joachim Kloppe, Amtsleiter des Rechnungsprüfungsamtes Halle, die Stadt als wichtigen bundesdeutschen und vor allem einzig ostdeutschen Partner im institutionellen Antikorruptionskampf vor.

Als wichtigen Grund der Saalestadt sich zu engagieren, nennt Kloppe den Wunsch „dem Vertrauensverlust in die Rechtsstaatlichkeit des Verwaltungshandelns entgegenzuwirken“.

Die Arbeit der städtischen Korruptionsprävention basiert stark auf der Arbeit des Rechnungsprüfungsamtes als Anlaufstelle für die Bearbeitung von Korruptionsangelegenheiten. Das Hauptaugenmerk des Amtes läge dabei auf der

Vorbeugung korruptiven Verhaltens, so Kloppe. Darüber hinaus kooperiere die Stadtverwaltung mit der Arbeitsgruppe Korruptionsprävention, der unter anderem Vertreter des Landesrechnungshofes, der Polizeidirektion und der Staatsanwaltschaften angehören. Auch wurde die städtische Rechnungsprüfung seit 2004 mit der halleschen Politikwissenschaftlerin und Anti-Korruptionsexpertin Dorothée de Nève und der Friedrich-Ebert-Stiftung verstärkt.

Transparency International ist eine weltweit agierende nichtstaatliche Organisation mit Sitz in Berlin, die sich in der nationalen und internationalen volkswirtschaftlichen Korruptionsbekämpfung engagiert.

Transparency International wurde 1993 in Berlin vom ehemaligen Direktor der Weltbank für Ostafrika, Peter Eigen, und Mitstreitern aus aller Welt gegründet.

PERSONALIA

Auszeichnung

Gleich zwei Preise für seine wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet „Trockenes Auge“ erhält Dr. Lars Brüner. Der Wissenschaftliche Mitarbeiter des Instituts für Anatomie und Zellbiologie der halleschen Medizinischen Fakultät wird mit dem Sicca-Förderpreis 2008 des Bundesverbandes der Augenärzte Deutschlands sowie mit dem Forschungspreis der Sächsischen Augenärztlichen Gesellschaft ausgezeichnet.

Das so genannte „Trockene Auge“ ist eine der häufigsten Augenerkrankungen, deren Häufigkeit mit dem Alter zunimmt und durch die Verminderung der Tränenmenge beziehungsweise durch Veränderungen deren Zusammensetzung hervorgerufen wird.

Caritas hat neuen Vorstand

Thomas Uhlenbrock, Rechtsanwalt in Halle, ist der neu gewählte Vorsitzende des Vorstandes des Caritasverbandes für die Stadt und das Dekanat Halle. Stellvertretende Vorsitzende ist Maria Loos, ehemalige Bürgermeisterin von Bad Lauchstädt. Der Caritasverband für die Stadt und das Dekanat Halle (Saale) e.V. bietet in Halle, dem Saalekreis und in Schkeuditz seit über 60 Jahren professionelle Unterstützung in allen Lebenslagen an, ob als Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche, bei Beratung in Erziehungsfragen, bei Hilfe und Unterstützung im Alter oder in schwierigen Lebenssituationen.

Sehbehindertenarbeitsplatz

Seit Donnerstag, dem 27. November, können sehgeschwache und sehbehinderte Benutzer des Stadtarchivs im Lesesaal, Rathausstraße 1, den mit moderner Computer-Technik ausgestatteten Sehbehindertenarbeitsplatz zur Recherche nutzen.

Kostenlose Erfinderberatung

Am Mittwoch, dem 17. Dezember 2008, ab 15 Uhr führt das MIPO Patentinformationszentrum in der Julius-Ebeling-Straße 6 eine kostenlose Beratung für Erfinder, Vertreter von Betrieben und andere Interessierte zu allen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes wie Patente, Gebrauchsmuster, Marken und Geschmacksmuster durch. Berater ist ein Patentanwalt. Termine können unter 0345 2939836 vereinbart werden.

Stein liest Dickens

Thomas Stein liest in einer bearbeiteten Fassung von Charles Dickens „Ein Weihnachtslied in Prosa. Eine Geistergeschichte der Christnacht“. Für die Veranstaltung im Galeriehotel „Esprit“, Torstraße 7, am Sonntag, dem 14. Dezember, um 18 Uhr, sind noch Platzreservierungen unter der Telefonnummer: 0234 212200 möglich. Der Eintritt ist frei.

Benefizkonzert

Die Bürgerinitiative Rathausseite e.V. lädt am Samstag, 20. Dezember, um 19.30 Uhr, in der Galerie am Domplatz zum Benefizkonzert ein. Karten gibt es für zehn Euro im Vorverkauf bis zum 19. Dezember in der Galerie am Domplatz, im Musikhaus Polyhymnia, Geiststraße 49, und in der Theater- und Konzertkasse des nt, Große Ulrichstraße 50.





Schautafel für IBA-Stadtumbauprojekte. IBA-Koordinator Dr. Friedrich Busmann, Peter Kükenshöfner (Geschäftsführer Stroer DSM) und Stefan Voß (Geschäftsführer der Stadtmarketing Halle GmbH) v.l.n.r. schicken „die IBA-Strassenbahn“ auf Fahrt.

## „Saline mit Leben füllen“

Saaleinsel ist größtes halleches IBA-Projekt

Von Dr. Friedrich Busmann

Die Internationale Bauausstellung 2010 hat in Halle das Thema „Balanceakt Doppelstadt“. Zwischen Riebeckplatz und Halle-Neustadt erarbeiten Beteiligte an sechs Projektstandorten unterschiedliche Strategien für den Umgang mit der städtebaulichen Moderne.

Die Aufwertung der Saline ist dabei ein buchstäblich zentrales Anliegen. Mit einem Investitionsvolumen von circa 2,8 Millionen Euro ist die Insel auch finanzi-

ell das größte IBA-Projekt in Halle. Die Stadt baut dort bis 2011 eine neue Fußgängerbrücke, einen Stadthafen und einen neuen Eingang für das Freibad.

Auch das historische Salinenensemble soll sich mit neuem Leben füllen. Auf ca. 6000 bis 8000 qm könnte ein Science Center dort Kindern und Erwachsenen Naturwissenschaften und Technik nahe bringen. Für eine „Experimentier-Ausstellung mit Bezug zur mitteldeutschen Region“ hatte die Stadt Halle gemeinsam mit der Kulturstiftung Hohenmöl-

### STADT UMBAU 2010

sen einen Ideenwettbewerb für Studenten und Absolventen der Hochschulen Mitteleuropas ausgelobt.

Ein interdisziplinäres Preisgericht hatte am 07.11.2008 die besten Ideen für die räumliche und inhaltliche Inszenierung ausgezeichnet. Den ersten Preis erhielten Stefan Kluth und Dirk Schumann

von der Bauhaus-Universität Weimar. Zwei weitere Preise gingen nach Dresden und Leipzig. Neben der IBA Stadtumbau 2010 sollen nun weitere Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft für das Projekt gewonnen werden.

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados eröffnet am 04.12.2008 um 16 Uhr mit einer öffentlichen Preisverleihung die Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten im Christian-Wolff Haus, Große Märkerstr.10. Die Arbeiten sind dort bis 30.12.2008 ausgestellt.

Mit 30 Meter Länge rollt seit Ende November nun wohl die größte IBA Stadtumbau 2010 Schautafel durch Halle. Dank der Unterstützung der Stadtmarketinggesellschaft können Passagiere und Passanten bis 2010 auch im Stadtraum mehr über die IBA in Halle erfahren. Auf einen Blick erfahren Alle, welches die sechs IBA-Standorte sind und warum es jeweils geht.

[www.iba.halle.de](http://www.iba.halle.de)  
[www.iba-stadtumbau.de](http://www.iba-stadtumbau.de)

## Havag sucht Nachwuchs

Die Hallesche Verkehrs-AG bietet Jugendlichen ab 1. September 2009 die Möglichkeit zur Berufsausbildung mit anerkanntem IHK-Abschluss. Zur Auswahl stehen Ausbildungsplätze zum Industriemechaniker, zum Elektroniker in der Fachrichtung Betriebstechnik und zum Kaufmann bzw. zur Kauffrau für Verkehrsservice. Bewerbungsunterlagen sind bis zum 15. Januar 2009 bei der Havag, Abteilung Ausbildung und Personalentwicklung, Seebener Straße 191, 06114 Halle, abzugeben. Weitere Informationen sind unter der Internetadresse [www.havag.com](http://www.havag.com) erhältlich.

## Studie zum Alter

In Kooperation mit Management consult unterstützt die Stadt Halle die Studien „Arbeiten im Alter“ und „Wohnen im Alter“. Aus den Ergebnissen sollen Hinweise zur Gestaltung einer lebenswerten Zukunft in Halle abgeleitet werden. Die anonyme Teilnahme bis Ende des Jahres 2008 ist für Menschen jeden Alters möglich. Erste Ergebnisse der Studien werden im Frühjahr 2009 vorliegen. Die Befragung steht auf [halle.de](http://halle.de) zum Mitmachen bereit.

## Naturlehrpfad online

Ab sofort können sich Interessenten auf eine virtuelle Wanderung entlang des Naturlehrpfades Dölauer Heide begeben. Auf [halle.de](http://halle.de) gibt es unter dem Suchbegriff „Naturlehrpfad“ Wissenswertes über die Besonderheiten entlang des Lehrpfades. Neben den zahlreichen botanischen Objekten lassen sich auch geologische Eigenheiten und archäologische Kostbarkeiten entdecken. Darüber hinaus werden auch einige historische Begebenheiten des halleschen Stadtwaldes erzählt.

Umweltkalender

## Geänderte Verkaufszeiten

Ab sofort gelten veränderte Verkaufszeiten für den Umweltkalenders 2009 der Stadt Halle. Der Kalender zum Stückpreis von einem Euro ist im Technischen Rathaus, Hansering 15, Zimmer 152, Montag und Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr, Dienstag von 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr sowie Mittwoch und Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr erhältlich. Der Erwerb des Kalenders ist außerdem beim Amt für Bürgerservice im Ratshof, Marktplatz 1 während der Öffnungszeiten des Informationsschalters möglich.

(rst) Der Beigeordnete für Sicherheit, Gesundheit und Sport, Dr. Bernd Wiegand, informierte am Mittwoch, dem 19. November, in einem Pressegespräch zum aktuellen Stand und weiteren Verlauf der Aktion „Graffiti-freies Glaucha“.

Am 20. Oktober 2008 wurde die Aktion „Graffiti-freies Glaucha“ initiiert. „Es ist unser Ziel, in einer koordinierten Aktion das Glaucha-Viertel in seiner Wohnqualität zu verbessern, in dem illegales Graffiti konsequent der Kampf angesagt wird“, sagte Dr. Wiegand. Mieter und Eigentümer in diesem Stadtgebiet konnten ihre Teilnahme an der Aktion anmelden. Eine Bereitschaftserklärung zum Mitmachen konnte bis 5. November schriftlich, telefonisch oder per Email bei der Stadt Halle angemeldet und ein Reinigungsstermin im Zeitraum 03. bis 17. No-

vember vorgeschlagen werden. Seitens der Stadt wurden in dieser Zeit von den gemeldeten Objekten Fotos angefertigt.

Die Aktion „Graffiti-freies Glaucha“ ist seit Montag, den 17. November, aktiv gestartet.

Das „Inselkonzept“ gilt im Wohngebiet Glaucha für folgende Straßen: Steinweg, Mauerstraße, Glauchaer Straße und Torstraße. Mit Stand 17. November wurden für den Bereich „Inselkonzept“ 311 Häuser erfasst. 162 Häuser (52%) davon weisen illegales Graffiti auf.

Beigeordneter Dr. Wiegand konnte berichten, dass im Zeitraum 03. bis 17. November insgesamt 27 Häuser gereinigt wurden. Auf die Aktionsteilnehmer entfallen davon 14 Häuser. Die HWG mbH ließ zwölf Häuser reinigen, zwei weitere Reinigungen entfielen auf zwei Privat-

teilnehmer. Die Reinigung von 13 weiteren Häusern erfolgte durch deren Eigentümer, ohne dass diese sich an der Aktion Graffiti-freies Glaucha beteiligten.

Polizei und Ordnungsamt unterstützen die Aktion und führen seitdem im Glaucha-Viertel verstärkte Kontrollen zum Schutz der Objekte durch.

„Über diese ersten Erfolge freue ich mich sehr. Sie zeigen, dass ein sauberes Wohnumfeld für unsere Bürgerinnen und Bürger wichtig ist und dass sie sich dafür engagieren“, zieht Dr. Wiegand ein erstes Fazit. Im Bereich Glaucha sollen weitere von Graffiti betroffene Hauseigentümer gezielt angeschrieben und um Teilnahme an der gestarteten Aktion gebeten werden.

## Wegweiser Rathaus online

Neu auf [halle.de](http://halle.de)

(pwi) „Service online“ bietet die Stadtverwaltung jetzt auf schnellem Weg via Internet. Mit einem neuen Wegweiser bei [halle.de](http://halle.de) erhalten die Nutzerinnen und Nutzer mit einem Klick Zugang zu Online-Dienstleistungen, Formularen, Satzungen, Kontakten der Dienststellen und weiteren Veröffentlichungen.

„Der neue Wegweiser ‚Rathaus online‘ wird Unternehmen und Bürgern den modernen Zugang zu Informationen und Dienstleistungen der Verwaltung erleichtern. Er ist ein weiterer wichtiger Schritt bei den Bemühungen der Stadtverwaltung, das sogenannte E-Government, also elektronische Verwaltungsarbeit, als zeitgemäßen Standard Stück für Stück einzuführen“, sagte der Beigeordnete für Finanzen und Personal, Egbert Geier, bei der Freischaltung.

Zu einer Vielzahl von Themen von A wie Amtsvormundschaft bis W wie Wunschkennzeichen sind auf schnellem Weg Informationen zur zuständigen Stelle, den benötigten Unterlagen und zu Rechtsgrundlagen erhältlich. Damit können sich Nutzer vorab auf den Weg in die Verwaltung vorbereiten und finden schneller den richtigen Ansprechpartner.

Städtische Veröffentlichungen, Publikationen, das Amtsblatt, Ausschreibungen, die Immobilien- und Stellenangebote und die Möbel- und Hausratbörse „Brauch-Bar“ runden das Angebot ebenso ab wie Übersichten zu Themenkarten und -plänen, Parkplätzen und Baustellen.

Halle.de stößt immer mehr auf Interesse bei den Nutzern. Im Vergleich zum Vorjahr zählte das Portal 17 % mehr Besucher. Insgesamt surfen im vergangenen Jahr 4,7 Millionen Besucher auf dem städtischen Internetportal, das seit 1997 aufgebaut wird.

## „Jung und Alt“ im neuen Schulprojekt

Stadtverwaltung vernetzt Kommunalpolitik und Bildungsarbeit der Schulen

Von Sylvie Linke

Die Neuntklässler am Cantor-Gymnasium sind die ersten, die sich mit dem neuen Schulprojekt der Stadtverwaltung Halle beschäftigen. Das Unterrichtsmaterial, gespickt mit Beispielen aus Halle, steht in diesem Jahr unter dem Thema „Jung und Alt im städtischen Zusammenleben“. Anlass für das Schulprojekt ist das Themenjahr zwischen Stadt und Franckeschen Stiftungen 2008 „Zeit. Los: Unser Umgang mit der Zeit“.

Die Aufgabe des Projekts besteht darin, den Jugendlichen die Positionen und Funktionen der Jungen und Älteren im städtischen Zusammenleben zu verdeutlichen und somit einen Beitrag zum Reifeprozess der Jugendlichen zu leisten. Dabei werden grundlegende Fragen bearbeitet wie zum Beispiel: „Wo ist mein



Schüler der 10. Klasse der KGS Wilhelm von Humboldt arbeiten mit den Materialien des Schulprojektes „Kommunale Selbstverwaltung“. In diesem Jahr heißt das Thema „Jung und Alt im städtischen Zusammenleben“. Foto: Th. Ziegler

Platz in der Gesellschaft?“, „Wie funktioniert das Zusammenleben der Generationen?“ oder „Warum brauchen Generationen einander?“. Die Materialien

können vor allem im Fach Sozialkunde eingesetzt werden. Lehrer aller Schulformen können die Inhalte ab der 8. Klasse einsetzen.

Die Stadtverwaltung Halle ist mit den Schulprojekten einen bislang eher unüblichen Weg zur Vernetzung von Kommunalpolitik und Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen gegangen. Die Idee dazu entstand im Jahr 2005 während des Kommunikationsprozesses zum Stadtumbau in Halle. Die Herausforderung ist dabei, komplexe Sachverhalte zu städtischen Themen in anschauliche und verständliche Unterrichtsmaterialien zu übersetzen.

Lehrer erhalten an Neujahr die Inhalte kostenfrei in der Schulmedienstelle, Kaulenberg 4.

[www.halle.de](http://www.halle.de), Webcode: @Schulprojekte

## Neuer Ort im Land der Ideen

Das Pentathlon Projekt des Vereins X-Chances wird im Jahr 2009 im Rahmen der Bundesinitiative „Deutschland-Land der Ideen“ neuer „Ort der Ideen“. Das Projekt will Studierende und Unternehmen zum Austausch über Praktikums- oder Einstiegsmöglichkeiten zusammenbringen. 2008 erhielten die Ideenschmiede „forward2business-Büro“, das Festival „Theater der Welt“, das Projekt Sportmusical-Novela des SKC Tabea, die Kindertagesstätte „Onkel Uhu“ und die „Astrolinos“ den Titel. Die Arbeitsgemeinschaft, bei der Schüler Kenntnisse zur Astronomie erlangen, wird durch den Astroverein e.V. gefördert.

## Work and Travel Canada

Junge Leute ab 18 Jahren, die an einem Job zur Vorbereitung der olympischen Winterspiele in Kanada interessiert sind, sollten sich ab sofort für das Programm Work and Travel Canada anmelden, um noch eines der begehrten Visa zu bekommen. Eine begrenzte Anzahl an Visa wird ab dem 24.11.2008 von der Kanadischen Botschaft vergeben. Das America Institute For Foreign Study (AIFS) bietet Interessenten Jobs z. B. als Snowboardlehrer oder Liftboy im Olympia-Skigebiet Whistler, als Barkeeper in Vancouver oder als Koch in Toronto. Weitere Informationen unter: [www.workandtravel.de](http://www.workandtravel.de) und bei AIFS Halle, telefonisch unter 0345-6800153 oder per E-Mail: [schmechtchen@web.de](mailto:schmechtchen@web.de).

## „Gangarten“

Ausstellung im Ratshof

Für die Ausstellung „go your gait! Linz im rhythmischen Spiegel seiner Partner- und Freundschaftsstädte“ hat die Linzer Künstlerin Katrin Emler in ihrer Heimatstadt und in deren Partner- und Freundschaftsstädten Plätze und Orte aufgesucht, die ein Studieren und Aufnehmen der zu-Fuss-gehenden Einwohner vor Ort ermöglichten.

So ist von jeder Stadt eine fünf- bis zehnminütige audiovisuelle Arbeit entstanden, die die Gangbilder und Gehrhythmen ihrer BewohnerInnen zum Thema hat. Die akustische Partitur entsteht aus dem Zusammenspiel

von Raum/Ort, Bewegungsströmen und Gangbildern.

Gangbilder (gaits) gehören mit zu den am individuellsten ausgeprägten Bewegungsmustern des Menschen. Durch den Klang der Schritte, in der Regelmäßigkeit wie wir einen Fuss vor den anderen setzen, entsteht unser Rhythmus.

**Eröffnung: Donnerstag, 4. Dezember, um 16 Uhr im Beisein der Künstlerin, 5. Dezember 2008 bis 14. Januar 2009 im Ratshof, Marktplatz 1, 1. Etage montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 14 Uhr [www.katrinem.de](http://www.katrinem.de)**



# Tagesordnung der 50. Tagung des Stadtrates am 17. Dezember 2008

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am Mittwoch, dem 17. Dezember 2008, 14 Uhr, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), zur seiner 50. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates zusammen.

## Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse.

Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratsitzung statt und beginnt 14:00 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Die Geschäftsstelle Stadtrat hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

## Tagesordnung – Öffentlicher Teil

### Einwohnerfragestunde

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.11.2008
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung am 26.11.2008 gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussvorlagen

- 5.1 Niederlegung eines Mandates und Nachrücken des nächstfestgestellten Bewerbers  
Vorlage: IV/2008/07645
- 5.2 1. Satzung zur Änderung der „Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Halle (Saale) vom 22.11.2006“  
Vorlage: IV/2008/07422
- 5.3 Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2008/07421
- 5.4 Antrag auf Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungshaushalt für das Haushaltsjahr 2008 (Gewerbesteuer, Personalausgaben, Verbund Oper Halle)  
Vorlage: IV/2008/07620
- 5.5 Antrag auf eine überplanmäßige Ausgabe im Verwaltungshaushalt für das Haushaltsjahr 2008 – Bereich Kindertageseinrichtungen  
Vorlage: IV/2008/07663
- 5.6 Wirtschaftsplan 2009 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung  
Vorlage: IV/2008/07565
- 5.7 Jahresabschluss für den Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2007  
Vorlage: IV/2008/07552
- 5.8 Jahresabschluss 2007 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin  
Vorlage: IV/2008/07622
- 5.9 Vertrag über die Förderung der Bühnen der Stadt Halle (Saale) für die Jahre 2009 – 2012  
Vorlage: IV/2008/07534
- 5.10 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 130 Polstermöbelfachmarkt und Lebensmittelmarkt Halle-Neustadt,

- Am Zollrain 1 und 3 – Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: IV/2008/07354
- 5.11 Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) im Städtebund DIE HANSE  
Vorlage: IV/2008/07567
  - 6 Wiedervorlage
  - 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - 7.1 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP + Graue + WG Volkssolidarität zur Ausrichtung des Hansetages im Sommer des Jahres 2017  
Vorlage: IV/2008/07655
  - 7.2 Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Zukunft der Eissporthalle  
Vorlage: IV/2008/07660
  - 7.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Rücknahme eines Beschlusses im Stadtrat  
Vorlage: IV/2008/07658
  - 7.4 Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung eines städtischen Fuhrparkkonzeptes  
Vorlage: IV/2008/07650
  - 7.5 Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Vertrag mit der VNG Verbundnetz Gas Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH  
Vorlage: IV/2008/07659
  - 8 schriftliche Anfragen von Stadträten
  - 8.1 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Feuerwehr in Halle  
Vorlage: IV/2008/07607
  - 8.2 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) – zur Tätigkeit der Schiedsstellen  
Vorlage: IV/2008/07602
  - 8.3 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) – zu den Auswirkungen der Wohngeldnovelle  
Vorlage: IV/2008/07648
  - 8.4 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh (Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE) zum Landesprojekt „Sachsen Anhalt im 18. Jahrhundert“  
Vorlage: IV/2008/07643
  - 8.5 Anfrage der Stadträtinnen Dr. Regine Stark (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Elke Schwabe (WIR. FÜR HALLE.) zum Schulumweltzentrum Franzmark  
Vorlage: IV/2008/07656
  - 8.6 Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zur Versorgung von Stadtteilen mit regenerativen Energien  
Vorlage: IV/2008/07646
  - 8.7 Anfrage des Stadtrates Joachim Geuther (CDU) zur Errichtung einer Abfallverwertungsanlage in Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2008/07647
  - 8.8 Anfrage des Stadtrates Wolfgang Kupke (CDU) zum Hafentrad- und Fußweg „Grüne Trasse“ I. u. 2. BA  
Vorlage: IV/2008/07649
  - 9 Mitteilungen
  - 9.1 Stellungnahme der Stadt Halle (Saale) zum 1. Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2010 für das Land Sachsen-Anhalt  
Vorlage: IV/2008/07629
  - 10 mündliche Anfragen von Stadträten
  - 11 Anregungen
  - 12 Anträge auf Akteneinsicht

- \*\*\*
- ## Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil
- 1 Feststellung der Tagesordnung
  - 2 Genehmigung der Niederschrift der

- Sitzung vom 26.11.2008
- 3 Beschlussvorlagen
  - 3.1 Paraphierter DSM-Vertrag  
Vorlage: IV/2008/07106
  - 3.2 Verkauf des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2008/07618
  - 3.3 Vorzeitige Verlängerung des Dienstleistungsvertrages Gebäudereinigung vom 28.09.2001  
Vorlage: IV/2008/07486
  - 4 Wiedervorlage
  - 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - 6 schriftliche Anfragen von Stadträten
  - 6.1 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh (Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE) zum aktiven Kreditportfoliomangement in einem Projekt mit der Deutschen Bank AG  
Vorlage: IV/2008/07644
  - 7 Mitteilungen
  - 8 mündliche Anfragen von Stadträten
  - 9 Anregungen
  - 10 Anträge auf Akteneinsicht
- Harald Bartl**  
Vorsitzender des Stadtrates  
**Dagmar Szabados**  
Oberbürgermeisterin

**Neue Webcam**  
auf  
**www.halle.de**

# Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

## Betriebsausschuss Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement

Am Mittwoch, dem 3. Dezember 2008, findet um 16 Uhr, im Ratshof, Raum 107, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), die 30. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement statt.

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 30. Oktober 2008
- 4 Bekanntgabe von in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Umsetzung der Restrukturierung und Neuausrichtung des Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement  
Vorlage-Nr. IV/2008/07631
- 5.2 Wirtschaftsplan 2009 des Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage-Nr. IV/2008/07624
- 6 Anträge von Fraktionen, Stadträten und Beschäftigtenvertretern des EB ZGM
- 7 schriftliche Anträge von Fraktionen, Stadträten und Beschäftigtenvertretern des EB ZGM
- 8 Mitteilungen
- 8.1 Energiebericht 2007 – Handlungskonzept
- 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10 Anregungen

### Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
  - 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 30. Oktober 2008
  - 3 Beschlussvorlagen
  - 4 Anträge von Fraktionen, Stadträten und Beschäftigtenvertretern des EB ZGM
  - 5 schriftliche Anträge von Fraktionen, Stadträten und Beschäftigtenvertretern des EB ZGM
  - 6 Mitteilungen
  - 6.1 Verlängerung des bestehenden Mietvertrages zwischen der Schorre Veranstaltung GmbH und der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2008/07625
  - 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen
  - 8 Anregungen
- Dr. Thomas Pohlack**  
Vorsitzender

## Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Am Donnerstag, dem 4.12.2008, findet um 16.30 Uhr, im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt.

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2009 sowie Teilungsbericht über das Jahr 2007 – 2. Lesung  
Vorlage: IV/2008/07577
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 6.1 Bericht zum Stand SGB II
- 6.2 Bericht über die Arbeit der Seniorenberatungsstelle – Berichterstattung Frau Riethmüller
- 7 Beantwortung mündlicher Anfragen
- 7.1 Anfrage von Herrn Misch, CDU-Fraktion in der Stadtratsitzung vom 29.10.08 zur Berichterstattung der BILD-Zeitung vom 17.10.08 zu Maßnahmen des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung
- 8 Anregungen

### Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Beschlussvorlagen
- 2.1 Verkauf des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2008/07618
- 2.2. Prioritätenliste Fördermittel – (in Bezug auf die Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2009 sowie Teilungsbericht über das Jahr 2007)  
Vorlage: IV/2008/07577)
- 3 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 4 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 5 Mitteilungen
- 6 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 7 Anregungen

**Ute Haupt**  
Ausschussvorsitzende  
**Susanne Wildner**  
Gleichstellungsbeauftragte  
**Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt**  
Beigeordneter für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung

## Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften

Am Dienstag, dem 09.12.2008, findet um 16.30 Uhr, im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften statt.

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung am 18.11.2008
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Jahresabschluss 2007 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin
- 5.2 Wirtschaftsplan 2009 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung
- 5.3 Mittelfristiger Schulentwicklungsplan der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 einschließlich der Fortschreibung für das Schuljahr 2009/10
- 5.4 Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale)
- 5.5 1. Satzung zur Änderung der „Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Halle (Saale) vom 22.11.2006“
- 5.6 Energiebericht – Zwischenergebnisse zum Energiebericht 2007
- 5.7 Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2009 für den Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement der Stadt Halle (Saale)
- 5.8 Vertrag über die Förderung der Bühnen der Stadt Halle (Saale) für die Jahre 2009–2012
- 5.9 Antrag auf Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Gewerbesteuerumlage
- 5.10 Antrag auf Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben für im Verwaltungshaushalt für das Haushaltsjahr 2008
- 5.11 Antrag auf Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Straßenreinigung im Verwaltungshaushalt für das Haushaltsjahr 2008
- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1 Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG Volkssolidarität und der Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE zur An-

- 7 bringung der Wappen eingemeinderter Ortschaften im Stadthaus
- 8 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 9 Mitteilungen
- 9 mündliche Anfragen
- 10 Anregungen

### Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung am 18.11.2008
- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 Verkauf des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale)
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 mündliche Anfragen
- 8 Anregungen

**Dr. Bodo Meerheim**  
Vorsitzender  
**Egbert Geier**  
Beigeordneter

\*\*\*

## Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am Dienstag, dem 09.12.2008, findet um 17 Uhr im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), die 46. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt.

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Mitteilung
- 4.1 Geisteswissenschaftliches Zentrum der Martin-Luther-Universität am Standort Emil-Abderhalden-Straße – Vorstellung Planungsstand
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2009 sowie Teilungsbericht über das Jahr 2007
- 5.2 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 130 Polstermöbelfachmarkt und Lebensmittelmarkt Halle-Neustadt, Am Zollrain 1 und 3 – Aufstellungsbeschluss
- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1 Antrag des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck, DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) – zur Pflege eines Wanderweges

- 6.2 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh – Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE – zur Fertigstellung des Steinzeitspielplatzes am Rosa-Luxemburg-Platz
- 6.3 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh – Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE – zur Überprüfung von Bedarfsampeln
- 6.4 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) – zur Entwicklung des Flughafens Leipzig/Halle
- 7 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 7.1 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Kennzeichnung der Marktplatzverwerfung
- 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 9 Mitteilungen
- 9.1 Investitionsmaßnahmen „Radrouten mit Priorität“ und Saale-Radwanderweg
- 9.2 Stellungnahme der Stadt Halle (Saale) zum 1. Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2010 für das Land Sachsen-Anhalt
- 9.3 Information über die Sitzung des Gestaltungsbeirates am 08.09.2008
- 9.4 mündliche Information zum Einsatz von Sicherungsmitteln
- 10 Anregungen

### Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 3 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 4 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 5 Mitteilungen
- 5.1 Information zur Förderung Graseweg 4
- 5.2 Information zur Förderung Marktplatz 14
- 6 Anregungen

**Frank Säger**  
Vorsitzender  
**Dr. Thomas Pohlack**  
Bürgermeister

\*\*\*

## Hauptausschuss

Am Mittwoch, dem 10.12.2008, findet um 16:00 Uhr, im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), die 49. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit



2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.11.2008
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Vertrag über die Förderung der Bühnen der Stadt Halle (Saale) für die Jahre 2009 – 2012  
Vorlage: IV/2008/07534
- 5.2.1. Satzung zur Änderung der „Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Halle (Saale) vom 22.11.2006“  
Vorlage: IV/2008/07422
- 5.3. Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2008/07421
- 5.4. Wirtschaftsplan 2009 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung  
Vorlage: IV/2008/07565
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

**Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil**

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.11.2008
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Verkauf des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2008/07618
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Dagmar Szabados**  
**Oberbürgermeisterin**

\*\*\*

**Jugendhilfeausschuss**

Am Donnerstag, dem 11.12.2008, findet um 16 Uhr, im Amt für Kinder, Jugend und Familie, Schopenhauerstraße 4, Raum 117, 06114 Halle (Saale) die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses statt.

**Tagesordnung – Öffentlicher Teil**

- Kinder- und Jugendsprechstunde
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 06.11.2008
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Schlussbericht zum Projekt „Fachkonzept Jugendhilfe“
- 5.1. Darstellung der Ergebnisse durch die Verwaltung
- 5.2. Ergebnisbericht der AG „Fortschreibung Fachkonzept“
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Mittelfristiger Schulentwicklungsplan der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/2010 bis 2013/14 einschließlich der Fortschreibung für das Schuljahr 2009/10  
Vorlage: IV/2008/07382
- 6.2. Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB VIII – Teilplanung Bedarfs- und Entwicklungsplan Kindertagesbetreuung für den Zeitraum 01.01.2009 – 31.12.2009 (BEP 2009)  
Vorlage: IV/2008/07594  
(Bitte um Verständnis für Nachversendung!)
- 6.3. Gebührensatzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2008/07420  
Bitte Vorlage mitbringen!
- 6.4. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2009 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2007  
Vorlage: IV/2008/07577  
Bitte die für den 06.11.08 bereits versendeten Unterlagen mitbringen!
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) – zur Einführung von gestaffelten Benutzungsgeldern nach Einkommen und Kinderzahl für den Besuch von Kindertageseinrichtungen  
Vorlage: IV/2008/07234  
Bitte Antrag mitbringen!
8. schriftliche Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
9. Mitteilungen
10. Arbeitsplanung
11. Beantwortung von mündlichen Anfragen
12. Anregungen

**Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil**

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 06.11.2008
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Feststellung zur Planungsgrundlage bezüglich der Prioritäten von Diensten und Einrichtungen der Träger der freien Jugendhilfe der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2008/07621
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Hanna Haupt**  
**Ausschussvorsitzende**  
**Dr. habil Hans-Jochen Marquardt**  
**Beigeordneter für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung**

\*\*\*

**Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben**

Am Donnerstag, dem 11.12.2008, findet um 17 Uhr, im Ratshof, Raum 107, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), die 84. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL und HOAI statt.

**Tagesordnung – Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 27.11.2008
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. IBA Franckesche Gärten, Feld der Begegnung – Baustein 2009 und Tunnelaufwertung – Baubeschluss
- 5.2. IBA Zentrum Neustadt, Gestaltung der Eingänge – Baubeschluss
- 5.3. IBA Salineinsel, Neubau Eingang Solbad und Neuordnung ruhender Verkehr – Baubeschluss
- 5.4. Einziehung einer Teilstrecke der Willi-Bredel-Straße
- 5.5. Einziehung einer Teilstrecke der Erich-Weinert-Straße und Parkplätze Erich-Weinert-Straße
- 5.6. Einziehung des Parkplatzes in der Willi-Bredel-Straße
- 5.7. Einziehung des Parkplatzes Hemingwaystraße
- 5.8. Einziehung des Parkplatzes Wolfgang-Borchert-Straße/Hettstedter Straße
- 5.9. Einziehung des Parkplatzes Theodor-Storm-Straße/Gellertstraße
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

**Tagesordnung – Nichtöffentlicher Teil**

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 27.11.2008
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Vergabebeschluss: FB 66-B-46/2008 – Halle (Saale) Parkleitsystem, 3. Ausbaustufe dynamisches Parkleitsystem
- 3.2. Vergabebeschluss: ZGM-B-062/2008 – Schulkomplex Erich-Kästner-Straße 34/ 35, Abbrucharbeiten
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Johannes Krause**  
**Vorsitzender**  
**Dr. Thomas Pohlack**  
**Bürgermeister**

\*\*\*

**Sportausschuss**

Am Donnerstag, dem 11.12.2008, findet um 17 Uhr, im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

**Tagesordnung – Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift 11.11.2008

4. Genehmigung der Niederschrift vom 20.10.2008 gemeinsame Sitzung PA und SPA
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2009 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2007
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 9.1. Beantwortung der mündlichen Anfragen vom 11.11.2008
10. Anregungen

**Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil**

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 11.11.2008
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Andreas Hajek**  
**Vorsitzender**  
**Dr. Bernd Wiegand**  
**Beigeordneter für Sicherheit, Gesundheit und Sport**

\*\*\*

**Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung**

Am Dienstag, dem 16.12.2008, findet um 17 Uhr im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung statt.

**Tagesordnung – Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Niederschriften
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sondersitzung vom 14.10.2008
- 3.2. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 28.10.2008
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2009 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2007
- 4.2. Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) im Städtebund DIE HANSE
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) – zur Entwicklung des Flughafens Leipzig/Halle
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

**Tagesordnung – Nichtöffentlicher Teil**

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Niederschriften
- 2.1. Genehmigung der Niederschrift der nicht öffentlichen Sondersitzung vom 14.10.2008
- 2.2. Genehmigung der Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung vom 28.10.2008
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Milad El-Khalil**  
**Vorsitzender**  
**Wolfram Neumann**  
**Beigeordneter**  
**für Wirtschaft und Arbeit**

\*\*\*

**Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Psychiatrisches Krankenhaus**

Am Dienstag, dem 16.12.2008, 16 Uhr findet im Psychiatrisches Krankenhaus Halle (Saale), Zscherbener Str. 11, Raum E17 die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Psychiatrisches Krankenhaus Halle (Saale) statt.

**Tagesordnung – Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 20.11.2008
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

**Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil**

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 20.11.2008
3. Vorlagen
- 3.1. Vergabe von Leistungen PKH 09/2008- Gebäudereinigung des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale)
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Dagmar Szabados**  
**Ausschussvorsitzende**  
**Oberbürgermeisterin**

\*\*\*

**Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten**

Am Donnerstag, den 18.12.2008 findet um 17 Uhr im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten statt.

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 20.11.2008
4. Mitteilungen
- 4.1. CO2-Bilanz
- 4.2. Umweltqualitätsziele
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Energiebericht – Zwischenergebnisse zum Energiebericht 2007
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – zur Prüfung der Folgen des Klimawandels für die Stadt Halle (Saale)
- 6.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) – zur Entwicklung des Flughafens Leipzig/Halle
- 6.3. Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP+GRAUE+WG Volkssolidarität – zur Marktordnung – Anordnung der Verkaufsstände auf dem Marktplatz  
Vorlage: IV/2008/07605
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

**Nichtöffentlicher Teil**

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 20.11.2008
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Dietmar Wehrich**  
**Vorsitzender**  
**Dr. Bernd Wiegand**  
**Beigeordneter**

## Jugendprojekt gegen Mobbing

Das Mitte November 2008 gestartete Präventionsprojekt „Friede, Freude, Eierkuchen – Ey, Alter, stress mich nicht!“ an halleschen Schulen ist erfolgreich angelaufen.

Initiiert wurde es durch den Kinder- und Jugendrat, um das Thema „Mobbing an Schulen“ anzusprechen und zu diskutieren. In sechs Projektteilen soll den Schülern, Lehrern und Eltern das Thema näher gebracht werden. So betrachten die Jugendkontaktbeamten der Polizei gemeinsam mit den Schülern das Thema Mobbing aus der Perspektive der Täter und Opfer. Der Kinder- und Jugendrat bietet zum Thema ein Seminar für Klassenlehrer an. Beim Improvisationstheater Kaltstart e.V. setzen sich Schüler mit dem Thema Mobbing theaterpädagogisch und spielerisch auseinander. Der Verein „Wildwasser“ will die Schüler anregen, in diesem Rahmen über Mädchen- und Jungenrollen sowie Gefühle und Berührungen nachzudenken. Die Mitarbeiter des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) sprechen mit den Schülern über das Klassenklima und die Selbst- und Fremdwahrnehmung des Einzelnen. Für interessierte Eltern und Lehrer bieten die Fachleute der Sozialmedizinischen Ambulanz Gesprächsrunden an, in denen sie sich zum Thema Mobbing austauschen und Rat holen können.

Die Präventionsangebote werden im Rahmen von Projekttagen und praktischen Unterrichtseinheiten an fünf Schulen der Stadt Halle angeboten.

## Ausstellung im Stadtmuseum

Am Sonntag, dem 7. Dezember, öffnet eine Sonderausstellung des Stadtmuseums Halle über „Frauenbilder – Frauenleben des 18. Jahrhunderts in Halle“. Diese stadtgeschichtliche Präsentation im Christian-Wolff-Haus in der Großen Märkerstraße 10 ist Teil des Landesprojekts „Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert“ und widmet sich dem Jahrhundert der Aufklärung aus Frauenperspektive. Die Ausstellung ist dienstags bis sonntags in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt 2,10 Euro.

## Schülerfotos

Am Dienstag, den 16. Dezember, wird um 18 Uhr die Ausstellung „Geschichtsfotos- Fotogeschichten“ im BürgerCafé des Mehrgenerationenhauses Halle in der Zwingerstraße 17 eröffnet. Gezeigt werden Fotoprojektarbeiten von Schülern der Christian-Gotthilf-Salzmans-Schule, des Georg-Cantor-Gymnasiums, des Thomas-Müntzer-Gymnasiums und der Berufsbildenden Schule III „J.C.v. Dreyhaupt“. Die Fotos zeigen von den Teilnehmern ausgewählte Gebäude, die als Wohnhaus, einstige Werk- und Arbeitsstätte oder als kulturelle oder soziale Einrichtung genutzt wurden oder werden.

## Krippenverkauf auf Weihnachtsmarkt

Die Arbeitsgemeinschaft Halle der Deutsch-Israelischen Gesellschaft (DIG) wird an einem Stand auf dem halleschen Weihnachtsmarkt Krippen, Figuren, Weihnachtsbaumanhänger und Haushaltsartikel aus Olivenholz, arabische Stickereien und gestickte Weihnachtskarten verkaufen. Zu finden ist der Stand rechts vom Rathaus am Eingang zur Leipziger Straße. Der Erlös kommt ausschließlich der Arbeit der Behindertenwerkstatt „Lifegate“ im palästinensischen Beit Jala zugute. Spenden für LIFE GATE werden erbeten auf das Konto der DIG Halle Nr. 386 301 482 bei der Stadt- und Saalkreis-sparkasse BLZ 800 537 62

## Musik im Advent

**Händel-Haus**

„Macht hoch die Tür...“, Kantaten zur Weihnachtszeit Dienstag, 2. Dezember, 14 Uhr, Donnerstag, 11. Dezember, 14 Uhr

**Staatkapelle Halle**

**Kammermusik** 7. Dezember 2008, 11 Uhr; Tickets nur über die Theater- & Konzertkasse im neuen theater und an der Abendkasse

## Amtsblatt der Stadt Halle (Saale)

**Redaktion:**  
**Tel.: 221-4124**

**E-Mail:**  
**amtsblatt@halle.de**

**Internet:**  
**www.halle.de**



„Wintertraum Mittelalter“

Im Rahmen der Ausstellung „Fundsache Luther – Archäologen auf den Spuren des Reformators“ finden im Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle interessante Veranstaltungen statt

Am zweiten Adventswochenende, Samstag, 6. und Sonntag, 7. Dezember, findet im Hof des Schleiermacherhauses (Große Märkerstraße 21) zum wiederholten Mal der beliebte „Wintertraum Mittelalter“, ein Markttreiben wie zu Luthers Zeiten, statt. An zahlreichen Ständen sind Kinder und Erwachsene eingeladen, historische Handwerke kennenzulernen, mitzumachen und zu staunen. Neben Glasmachern werden unter anderem auch Schmiede, Lederer und eine Kräuterhexe ihre Waren feilbieten. Es wird sowohl Speisen aus der Lutherzeit als auch den allseits beliebten Würzweinen geben. Stehgreifspiele der Marktfrauen, Schwertkämpfe und Ablasshändler machen den Markt zu einem einzigartigen Erlebnis.

Am dritten Adventswochenende, Samstag, 13. und Sonntag, 14. Dezember jeweils zwischen 14 und 17 Uhr, findet im Landesmuseum ein Wochenendworkshop für Erwachsene statt, bei dem nach mittelalterlichen Rezepten Bildgebäck in Holzmodellen zubereitet wird. Die Speisen können sowohl verkostet als auch mit nach Hause genommen werden.

Eine Anmeldung und die Teilnahme an beiden Tagen ist verbindlich. Die Kosten von € 30,- pro Person verstehen sich inklusive Material (außer Gold), Eintritt und einer Führung durch die Luther-Ausstellung. Anmeldung bei Monika Bode unter besucherbetreuung@lda.mk.sachsen-anhalt.de oder Tel. 0345 – 5247-361.

Wilhelm-Busch-Theaterreise

Am Donnerstag, dem 4. Dezember, findet um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek, Salzgrafenstraße 2, eine vergnügliche Ein-Mann-Vorstellung statt.

Unter dem Titel „Helene in Szene – eine Wilhelm-Busch-Theaterreise“ wird Bernd Surholt Geschichten von Wilhelm Busch vorstellen. Der Eintritt ist frei.

Hohe Ehren für Händel

Mit über 100 Veranstaltungen wird Halle den 250. Todestag Georg Friedrich Händels im Jahr 2009 begehen.

Neben den 1922 gegründeten Händel-Festspielen wird das Händel-Haus mit einer neuen Dauerausstellung wiedereröffnet, teilt die Festspiele-Leitung mit. In dem Geburtshaus Händels befinden sich Musikmuseum, Bibliothek und Archiv. Unter dem Motto „Händel der Europäer“ werden im Festjahr Meisterwerke aller Schaffensperioden und aller Genres aufgeführt.

Das Festjahr beginnt an Händels Geburtstag, dem 23. Februar. Auch die wichtigsten Museen der Stadt wie die Moritzburg, das Universitätsmuseum und die Franckeschen Stiftungen werden sich beteiligen. Höhepunkt des Festjahres ist der „Special Day“ am 19. April. Über 40 Rundfunkanstalten innerhalb der Europäischen Union senden dann Konzerte aus ihren Städten.

Halle als Geburtsstadt wird den Tag mit einem Konzert aus der Marktkirche, der Taufkirche Händels, eröffnen. Im Mittelpunkt des Jubiläumsjahres steht den Angaben zufolge Händels Opernwerk. Sechs szenische Aufführungen bereiten die Händel-Festspiele mit der Oper Halle und dem Goethe-Theater Bad Lauchstädt vor. Es sind „Floridante“, „Rodelinda“, „Alcina“, „Serse“, „Ariodante“ und „Belshazzar“. Darüber hinaus wird eine dreitägige wissenschaftliche Konferenz Händel-Forscher aus vielen Ländern nach Halle führen.

Die Händel-Festspiele stehen im Festjahr 2009 unter der Schirmherrschaft von Queen Elizabeth II. und Bundespräsident Horst Köhler.

Der weltweite Kartenvorverkauf begann am Montag, dem 13. Oktober 2008.

Halle im Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de)

Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

29. Internationaler Hansetag 2009 in Nowgorod – Kunst aus Halle an der Saale gesucht

Die Stadt Halle ruft alle professionell arbeitenden Künstler/innen auf, die hier ihren Wohnsitz in der Stadt Halle (Saale) haben und/oder dort arbeiten, sich für die nächste Hanse-Kunst-Ausstellung zu bewerben.

Die Ausstellung wird im Rahmen des 29. Internationalen Hansetages 2009 in Welikij Nowgorod vom 15. Juni bis 15. Juli veranstaltet. Sie steht unter dem Thema „Triebkraft / Moving Spirit“. Ausstellungsort ist das Gebäude eines ehemaligen Betriebes für Radioelektronik in der historischen Altstadt. Die Ausstellung verfolgt das Ziel, Einwohner und Gäste mit der modernen europäischen Kunst, ihrer Vielfalt und ihrem geistigen Reichtum, bekannt zu machen. Dem entsprechend sind technische Lösungen, Art und Genre der Werke nicht vorgegeben.

Rahmenbedingungen: In erster Linie soll es sich um fertige Werke handeln, die in den Kontext „Triebkraft / Moving Spirit“ eingebracht werden können. Grundsätzlich ist es aber auch möglich, Ideen, die mit geringem finanziellem Aufwand (Material, Technik, Transport) umgesetzt werden können, einzureichen. Für zweidimensionale Werke stehen sieben Wandsektionen 3 x 5 m zur Verfügung, wobei eine Höhe von 2 m nicht überschritten werden darf. Dreidimensionale Werke können in 15 Sektionen 5 x 5 x 3 m präsentiert werden.

Bewerbung bitte bis zum 12. Dezember 2008 an das Kulturbüro der Stadt Halle (Saale).

Diese muss einen Lebenslauf mit künstlerischem Werdegang (Studium, Ausstellungen, Projekte, Preise, Stipendien etc.) sowie eine einfache Fotodokumentation des zum o. g. Thema vorgeschlagenen Werkes/der Idee mit Angaben zu Maßen, Technik, Wert bzw. Kosten und einem Erläuterungstext umfassen.

Ansprechpartner für Fragen zu diesem Projekt bei der Stadt Halle (Saale) ist das Kulturbüro, Andreas Kahl, Tel: 0345 2127913, Fax: 0345 2127911 oder andreas.kahl@halle.de

Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Kulturbüro, Marktplatz 1, 06108 Halle  
Hausanschrift: Stadt Halle (Saale), Kulturbüro, Große Brauhausstraße 18, 06108 Halle

\*\*\*

Änderung der Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für Taxis in der Stadt Halle (Saale) ab dem 11.12.2008

Die Stadt Halle (Saale) teilt mit, dass mit Wirkung zum 11.12.2008 die Beförderungsentgelte für Fahrten mit Taxis im Stadtgebiet Halle (Saale) geändert werden.

Somit ergeben sich nachstehende Änderungen zur „Verordnung über Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für Taxis in der Stadt Halle (Saale)“:

1. Die Erläuterung zur Rechtsgrundlage der Verordnung wird auf die aktuelle Gesetzeslage abgestimmt. Die bisherige Formulierung wird wie folgt ersetzt: (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) am 02. Juni 2000, Änderung § 13 Abs. 2, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) am 5. Dezember 2001, Änderung § 2 Abs.1, § 4 Abs. 2, § 14 Abs. 3, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) am 7. Dezember 2005, Änderung § 2 Abs.1b und 1c, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) am 03.12.2008.

Aufgrund der §§ 47 Abs. 3, Satz 1 und 2, und 51 Abs. 1, Satz 1 und 3, des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. August 1990 (BGBl. I S. 1690), zuletzt geändert durch Artikel 27 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246), in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Nr. 29c der Allgemeinen Zuständigkeitsverordnung für die Gemeinden und Landkreise zur Ausführung von Bundesrecht (AllgZustVO-Kom) vom 07.05.1994 (GVBl. LSA S. 568) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 19. Dezember 2005 (GVBl. LSA S. 740, 743) wird verordnet:

2. Paragraph 2 Abs. 1 wird nachstehend wie folgt geändert:

§ 2

(1) Der Fahrpreis setzt sich zusammen aus dem Grundpreis zuzüglich eines Preises für die zurückgelegte Strecke (Wegtarif) sowie aus einem Preis für etwaige kunden- oder verkehrsbedingte Wartezeiten (Zeittarif: Standzeiten oder Langsamfahrstrecken zwischen 0 und 10 km/h) Folgende Beförderungsentgelte werden für das Stadtgebiet Halle (Saale) festgelegt:

- a) Anfahrt zum Bestimmungsort (innerhalb des Stadtgebietes): kostenfrei
- b) Tarifstufe Stadt Halle (Saale):
  - \* Grundgebühr: 2,50 €
  - \* 1. Kilometer: 2,30 €
  - \* 2.–10. Kilometer: 1,50 €
  - \* ab 11. Kilometer: 1,20 €
  - \* Zuschläge: 5,00 € (einmaliger Zuschlag für Großraumtaxen ab fünf Fahrgästen)
  - \* Wartezeit: 20,00 €/h
  - \* Fortschaltbetrag 0,10 €
- c) (weggefallen)

3. Paragraph 14 Abs. 3 wird durch folgende Formulierung ergänzt:

§ 14

(3) Die Änderung der Verordnung, zuletzt geändert am 19.12.2005, tritt mit Wirkung vom 11.12.2008 in Kraft.

Dr. Bernd Wiegand  
Beigeordneter für Sicherheit,  
Gesundheit und Sport

Zweckvereinbarung zur Regelung der bauaufsichtlichen Zuständigkeiten im Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 1 des Planungsverbandes „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“

Zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem Landkreis Saalkreis wurde zur Regelung der bauaufsichtlichen Zuständigkeiten im Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 1 des Planungsverbandes „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“ auf der Grundlage des § 3 ff. des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes Sachsen-Anhalt (GKG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Februar 1998 (GVBl. LSA S. 81), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14. Februar 2008 (GVBl. LSA S. 40, 48), nachfolgende Zweckvereinbarung geschlossen. Die Zweckvereinbarung wurde vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) am 25. Juni 2008 (Beschluss-Nr.: IV/2008/07264) und vom Kreistag des Landkreises Saalkreis am 25. Juni 2008 (Beschluss-Nr.: 87-08/08) beschlossen und mit Verfügung des Landesverwaltungsamtes vom 1. Oktober 2008 (Az.: 305.1.2-05133 hal-01) genehmigt.

\*\*\*

Zweckvereinbarung zur Regelung der bauaufsichtlichen Zuständigkeiten im Plangebiet für Bauanträge und für die Bauüberwachung im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 1 des Planungsverbandes „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“ vom Oktober 2002

zwischen

– der Stadt Halle (Saale) –  
vertreten durch die Oberbürgermeisterin,  
Frau Dagmar Szabados

und

– dem Landkreis Saalkreis –  
vertreten durch den Landrat,  
Herrn Frank Bannert

wird folgende Zweckvereinbarung getroffen:

Präambel

Der Bebauungsplan Nr. 1 des Planungsverbandes Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14 erstreckt sich über Gemarkungsgrenzen, Teile des Plangebietes, insbesondere des Nutzungsbereiches N1, liegen in der Stadt Halle (Saale), andere Teile auf den Gebieten der heutigen Gemeinden Kabelsketal, Landsberg und Peißen im Landkreis Saalkreis. Zwischen der Stadt Halle (Saale) und den benannten Gemeinden wurde am 20.12.2007 ein Vertrag abgeschlossen, der eine koordinierte, zügige und lang-

fristig erfolgreiche Entwicklung des gemeindeübergreifenden Gewerbegebietes sichern soll. Hierfür ist die Gewährleistung eines einheitlichen Ansprechpartners für Investoren, deren Vorhaben Zuständigkeitsgrenzen nach § 56 Abs. 1 Nr. 1 Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt (BauO LSA) überschreiten, von Bedeutung.

§ 1

Beteiligte und Aufgaben

Beteiligte dieser öffentlich-rechtlichen Vereinbarung sind die Stadt Halle (Saale) und der Landkreis Saalkreis jeweils als zuständige untere Bauaufsichtsbehörde nach § 56 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BauO LSA.

Die Beteiligten vereinbaren, dass im Nutzungsbereich N 1 (s. Anlage 1) des Bebauungsplanes Nr. 1 des Planungsverbandes „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“ die Stadt Halle (Saale) als untere Bauaufsichtsbehörde zuständige Behörde i. S. des § 56 Abs. 1 Nr. 1 BauO LSA ist.

§ 2

Mitwirkung und Beteiligung

Bei Bauanträgen im Nutzungsbereich N1 erfolgt durch die Stadt Halle (Saale) als zuständige Bauaufsichtsbehörde eine Beteiligung des Planungsverbandes Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14 über die Geschäftsstelle Marktplatz 1 in 06100 Halle (Saale).

Bei Bauanträgen im Nutzungsbereich N1 ist die Stadt Halle (Saale) als zuständige Bauaufsichtsbehörde verpflichtet, den Landkreis Saalkreis als Bauaufsichtsbehörde im Verfahren zu beteiligen. Der Landkreis Saalkreis wird seinerseits Belange prüfen, die im Baugenehmigungsverfahren zu berücksichtigen sind und eine entsprechende Stellungnahme im Verfahren abgeben. Der hierzu anfallende Arbeitsaufwand wird in Arbeitszeitstunden erfasst und der Stadt Halle (Saale) mitgeteilt.

Die Stadt Halle (Saale) übergibt dem Landkreis Saalkreis nach Abschluss eines jeden Baugenehmigungsverfahrens einen Satz der genehmigten Pläne und eine Kopie der Baugenehmigung, wenn das konkrete Bauwerk ganz oder teilweise auf dem Territorium des Landkreises Saalkreis liegt.

§ 3

Ausgleich der Aufwendungen

Die Stadt Halle (Saale) überweist von den zu erhebenden Baugenehmigungsgebühren aus Tarifstelle 1. der Anlage 1 der Baugebührenverordnung (BauGVO) einen dem Aufwand nach § 2 Abs. 2 entsprechenden Anteil bezogen auf den Gesamtaufwand des Baugenehmigungsverfahrens an den Landkreis Saalkreis.

Beide Seiten verpflichten sich, die Ermittlung des Aufwandes nachprüfbar zu gestalten und auf Nachfrage offenzulegen.

§ 4

Laufzeit der Zweckvereinbarung

Die Vereinbarung wird auf 10 Jahre abgeschlossen.

Die Geltungsdauer verlängert sich um jeweils ein Jahr, sofern nicht eine der Beteiligten die Vereinbarung mit einer Frist von 12 Monaten zum Jahresende kündigt.

Änderungen dieser Vereinbarung haben schriftlich zu erfolgen und bedürfen der Zustimmung der Vertragspartner. Sie sind durch die Kommunalaufsichtsbehörde genehmigungspflichtig.

§ 5

Kündigung und Auflösung

Haben sich die Verhältnisse, die für die Festsetzung des Vereinbarungsinhaltes maßgeblich gewesen sind, wesentlich geändert, dass einem der Beteiligten das Festhalten an der ursprünglich vereinbarten Regelung nicht zuzumuten ist, so kann diese Vertragspartei eine Anpassung des Vereinbarungsinhaltes verlangen. Die Beteiligten können die Vereinbarung kündigen, um schwere Nachteile für das Gemeinwohl zu verhüten oder zu beseitigen.

Die Kündigung kann im Fall des Abs. 1 nur bis zum 30. Juni für das Ende des darauf folgenden Kalenderjahres ausgesprochen werden. Die Kündigung bedarf der Schriftform und ist zu begründen.

§ 6

Salvatorische Klausel

Sollte irgendeine Bestimmung dieser Vereinbarung rechtsunwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht be-

rührt; vielmehr verpflichten sich die Beteiligten, die rechtsunwirksame Bestimmung rückwirkend zum Zeitpunkt der Unwirksamkeit durch eine andere, im Inhalt je nach Möglichkeit gleichkommende Bestimmung zu ersetzen. Ebenso werden die Beteiligten unklare oder verschiedene Auslegung fähige Bestimmungen dieser Vereinbarung berichtigen bzw. solche, die fehlen sollten, in diesem Sinne aufnehmen.

§ 7

Wirksamkeit und Bekanntmachung

Die Vereinbarung wird wirksam mit der Zustimmung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) und des Kreistages des Landkreises Saalkreis, der Unterschriftsleistung der Oberbürgermeisterin der Stadt Halle (Saale) und des Landrates des Landkreises Saalkreis sowie der nachfolgenden Genehmigung des Landesverwaltungsamtes gemäß § 3 Abs. 3 GKG-LSA, soweit die Bestimmungen über die öffentliche Bekanntmachung der Zweckvereinbarung gemäß § 3 Abs. 5 GKG-LSA erfüllt sind.

§ 8

Inkrafttreten

Die Zweckvereinbarung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) und im Amtsblatt des Landkreises Saalkreis in Kraft.

Halle, den 26.06.2008

Dagmar Szabados  
Stadt Halle (Saale)  
Frank Bannert  
Landkreis Saalkreis

\*\*\*

Geplante Gestaltung des Straßenbegleitgrüns in der Mötzlicher Straße

Vorarbeiten für die Neugestaltung und die Verbesserung der Standortbedingungen für die Straßenbäume in der Mötzlicher Straße wurden in der vergangenen Woche abgeschlossen. Leider ist es verabsäumt worden, die Anwohner rechtzeitig über die notwendigen Baumfällarbeiten zu informieren. Hierfür wird nochmals um Entschuldigung gebeten. Das GFA wird gemeinsam mit der Bürgerinitiative „Gesundes Trotha“ e.V. am Freitag, dem 28.11.2008, um 9 Uhr vor Ort (Merkurstraße Ecke/Mötzlicher Straße) die weitere Vorgehensweise erläutern. Interessierte Bürger sind zu diesem Termin recht herzlich eingeladen.

Bis zum Frühjahr wird eine umfassende Sanierung der zurzeit stark verdichteten Bankettstreifen in der Mötzlicher Straße realisiert, unter anderem die Entfernung der zum Teil noch vorhandenen Baumscheibeneinfassungen aus Klinkersteinen, der Abtrag der obersten Schicht von ca. 10 cm, die Lockerung des Unterbodens, der Auftrag von Oberboden und eine Rasensaat. Im Anschluss dieser Arbeiten werden 16 Bäume neu gepflanzt.

\*\*\*

Stadtschülerrat gewählt

Gemäß dem Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt, § 50 bis 52 sowie der Eltern- und Schülerwahlverordnung von 1997, geändert, 2007, 2008 wurde in der Stadt Halle (Saale) am 13. November 2008 die Stadtschülerratswahl durchgeführt.

Aus den Vorschlägen der Delegierten aller halleischen Schulen wurden für die nächsten zwei Schuljahre nachfolgende Mitglieder als Stadeltern- bzw. Stadtschülerrat gewählt.

Stadtschülerrat:

- Sprecher:** Sven Flamann  
Berufsbildende Schulen II  
**Mitglieder:** Yves Krümming  
Sekundarschule Am Fliederweg  
Phillip Hempel  
Sekundarschule „A. H. Francke“  
Sophie Salzer  
Sekundarschule „H. Heine“  
Valentin Bransche  
Sekundarschule „F. Schiller“  
Anna Fomin  
Sekundarschule Halle-Süd  
Jenny Blockus  
Georg-Cantor-Gymnasium  
Laura Wandkowsky  
Südstadt-Gymnasium  
Eric Hohmuth Sportgymnasium

weiter auf Seite 7



Manuela Hoffmann  
Integrierte Gesamtschule Halle  
Lisa Jahnke  
Kooperative Gesamtschule  
„W. v. Humboldt“  
Elias Mögling  
Kooperative Gesamtschule  
„U. v. Hutten“  
Kim Brehme  
Förderschule Jägerplatz  
Patrick Heilmann  
Förderschule „Chr. G. Salzmann“  
Laura Johanna Schultz  
Förderschule LBZ für Blinde,  
Sehbehinderte  
Marcus Reiser  
Berufsbildende Schulen I  
Wencke Gabert  
Berufsbildende Schulen IV  
Constanze Töpfer  
Berufsbildende Schulen V

Die Postzustellung für den Stadtschüler-  
rat erfolgt über das Schulverwaltungs-  
amt, Kaulenberg 4, 06108 Halle (Saale).

\*\*\*

### Veränderung der Öffnungszeiten der Bürgerservicestelle „Südpromenade 30“

Die Bürgerinnen und Bürger werden ge-  
beten zu beachten, dass die Bürgerser-  
vicestelle Südpromenade 30 vom 22. De-  
zember 2008 bis zum 09. Januar 2009  
geschlossen bleibt. Zum Jahreswechsel  
stehen die Mitarbeiter und Mitarbeite-  
rinnen der Bürgerservicestellen Markt-  
platz 1 und Am Stadion 6 für die Bür-  
geranliegen wie folgt zur Verfügung.

#### Bürgerservicestelle Marktplatz 1

Montag, 22.12.2008	8 bis 16 Uhr
Dienstag, 23.12.2008	8 bis 19 Uhr
Montag, 29.12.2008	8 bis 16 Uhr
Dienstag, 30.12.2008	8 bis 19 Uhr
Freitag, 02.01.2009	9 bis 15 Uhr
Sonnabend, 03.01.2009	9 bis 12 Uhr
Montag, 05.01.2009	8 bis 16 Uhr
Mittwoch, 07.01.2009	8 bis 12 Uhr
Donnerstag, 08.01.2009	8 bis 19 Uhr
Freitag, 09.01.2009	9 bis 15 Uhr
Sonnabend, 10.01.2009	9 bis 12 Uhr

#### 2. Bürgerservicestelle Am Stadion 6

Montag, 22.12.2008	9 bis 12 Uhr
Dienstag, 23.12.2008	9 bis 18 Uhr
Montag, 29.12.2008	9 bis 12 Uhr
Dienstag, 30.12.2008	9 bis 18 Uhr
Freitag, 02.01.2009	9 bis 12 Uhr
Montag, 05.01.2009	9 bis 12 Uhr
Mittwoch, 07.01.2009	9 bis 12 Uhr
Donnerstag, 08.01.2009	9 bis 15 Uhr
Freitag, 09.01.2009	9 bis 12 Uhr

Rita Lachky  
Amtsleiterin  
Amt für Bürgerservice

\*\*\*

#### Seminar zur Existenzgründung/ Existenzfestigung

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe  
„Förderung von Existenzgründern und  
Entwicklung von Unternehmen in Halle  
– FEE Halle“ bietet das Existenzgründer-  
büro der Wirtschaftsförderung der Stadt  
Halle in Kooperation mit dem Innova-  
tions- und Relais-Center im Technologie-  
und Gründerzentrum Halle weitere Se-

minare zum Thema „Existenzgründung/  
Existenzfestigung“ an.

Teilnahmeberechtigt ist jeder, der sich  
mit dem Gedanken einer Selbstständig-  
keit trägt sowie Unternehmer, die den  
Schritt schon gewagt haben.

Der Seminarplan beinhaltet Themen  
wie Markterkundung und Standortwahl,  
Förderprogramme, Buchführung, Ge-  
winnermittlung, Vertragsrecht, Vorbe-  
reitung von Bankgesprächen und Steu-  
ern. Weiterhin werden Fakten über die  
beschlossene Unternehmenssteuerre-  
form sowie zur freiwilligen Weiterversi-  
cherung gegen Arbeitslosigkeit, der Ge-  
sundheitsstufe II u. a. m. vermittelt. Alle  
Informationen zum Gründungszuschuss  
ab dem 01.08.06 werden erläutert. Auch  
das Einstiegsgehalt für ALG II-Empfänger  
nach § 29 SGB II sowie mögliche Lan-  
desfördermittel werden ausführlich be-  
sprochen.

Ab 01.07.2008 wurde die Förderricht-  
linie geändert. Die Seminare wurden auf  
32 Unterrichtsstunden verlängert.

Für die Teilnahme wie auch die den Un-  
terricht begleitenden Materialien wird  
eine Teilnehmergebühr von 40 € erho-  
ben. Ein Teilnahmezertifikat erhalten  
alle Seminarteilnehmer am letzten Tag.

Die dreitägigen Seminare werden  
im Zeitraum vom 9. bis 11. Dezember  
2008 in der Zeit von 8 bis 16 Uhr täglich  
durchgeführt.

Ort: Bio-Zentrum Halle GmbH  
Seminarräum  
Weinbergweg 22  
06120 Halle (Saale)

Aufgrund begrenzter Kapazitäten wird  
um telefonische Voranmeldung im Exi-  
stenzgründerbüro der Wirtschaftsförde-  
rung Halle unter 0345/221-4762 gebe-  
ten. Telefonische Anmeldungen gelten  
als verbindlich.

\*\*\*

#### ARGE SGB II Halle GmbH (ARGE) teilt mit: Auch 2008 keine Weihnachtsbeihilfe für Arbeitslosengeld II-Empfänger

Aufgrund vermehrter Anfragen teilt die  
Geschäftsführung der ARGE SGB II  
Halle GmbH (ARGE) mit, dass Empfänger  
von Arbeitslosengeld II auch im Jahr  
2008 keine Sonderbeihilfen für Weih-  
nachten erhalten.

Eine Weihnachtsbeihilfe ist für Emp-  
fänger von Arbeitslosengeld II und So-  
zialgeld vom Gesetzgeber nicht vorge-  
sehen.

Das Arbeitslosengeld II, welches An-  
fang Dezember an die Leistungsberech-  
tigten ausgezahlt wird, muss zur Bestrei-  
tung des Lebensunterhaltes im gesamten  
Monat Dezember ausreichen.

Anträge auf Weihnachtsbeihilfe müs-  
sen durch die ARGE abgelehnt werden.

Es können auch keine Abschlagszah-  
lungen im Monat Dezember auf Grund  
des Weihnachtsfestes vorgenommen  
werden, weil dann im Januar die De-  
ckung des Existenzminimums gefähr-  
det ist.

\*\*\*

## Neue Webcam

Ab sofort sendet auf halle.de eine neue  
Kamera Bilder vom halleschen Markt-  
platz.

Die Auswertung der Online-Umfrage  
und zahlreiche Hinweise zur bisherigen  
Übertragung der Live-Streams belegen  
ein großes Interesse. Deshalb wurde  
jetzt die veraltete Kamera auf dem Rats-  
hof mit Unterstützung der Stadtwerke  
Halle ersetzt.

Eine weitere Kamera wurde auf dem  
Dach der Stadtwerke in Richtung Fran-  
ckesche Stiftungen installiert. Die neuen  
Kameras sind leistungsstärker und kön-  
nen zeitgleich zwei separate Streams in  
unterschiedlichen Auflösungen liefern.  
Eine neue Übertragungsvariante ga-  
rantiert eine höhere Betriebssicherheit.  
So werden die Originalbilder nun nicht  
mehr direkt, sondern über einen Server,  
im Rhythmus von etwa fünf Sekunden  
an das Netz gesendet.

## Sozialraum- planungsgruppe

Zu ihrer letzten diesjährigen Sitzung  
trifft sich die Sozialraumplanungsgrup-  
pe südliche Innenstadt/Südstadt am Do-  
nerstag, 4. Dezember, um 14.30 Uhr in  
der Sekundarschule „Friedrich Schiller“  
in der Liebenauer Straße 151.

Schwerpunkt der Sitzung ist ein Re-  
sümee der bisherigen Arbeit der Sozial-  
raumplanungsgruppe sowie die Planung  
der Termine und erster Themen für 2009.

# Hinweise auf öffentliche Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

### Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-B-  
078/2008

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Aus-  
schreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Mau-  
er- und Betonarbeiten Arbeiten am denk-  
malgeschützten Museumsgebäude (Uhr-  
renhaus) – 60 m<sup>2</sup> Klinkerfußboden, Beton,  
Dämmschicht, Unterbau ausbauen –  
neuer Fußbodenaufbau aus Beton,  
Dämmung, Estrich, 60 m<sup>2</sup> Klinkerplat-  
ten – 65 m<sup>2</sup> Innenputz auf Drahtgewe-  
be (Rissüberbrückung), 5 m<sup>2</sup> Sanierputz,  
10 m<sup>2</sup> Außenputz auf Gefachen – 175 m<sup>2</sup>  
Kalkfarbe Innenraum, 10 m<sup>2</sup> Anstrich  
Fachwerkhölzer

**Ausführungsort:** Halloren- und Saline-  
museum, Halle (Saale)

### Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-B-074  
/2008, Los 13

**Vergabeverfahren:** Beschränkte Aus-  
schreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Los 13:  
Maler- und Bodenbelagsarbeiten – ca.  
2800 m<sup>2</sup> Malerarbeiten mit Nebenarbei-  
ten – ca. 1800 m<sup>2</sup> Bodenabdeckung –  
ca. 900 m<sup>2</sup> Raufaser - 30 Stück Heiz-  
körper und ca. 100 m Rohre streichen –  
300 m<sup>2</sup> Bodebelag/ Kautschuk, verlegen  
mit Nebenleistungen – 300 m<sup>2</sup> Linoleum  
verlegen – 1400 m<sup>2</sup> Feinreinigung und  
Erstpflege

**Ausführungsort:** Umbau zur Kindertag-  
esstätte, Schafschwingelweg 13, 06120  
Halle (Saale)

### Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** FB 37-L-  
21/2008 Los 1 und 2

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Aus-  
schreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/  
Leistung:** Lieferung eines Gerätewagen,  
GW-Nachschub nach DIN 14555-  
22 Los 1: Fahrgestell für Gerätewagen-  
Nachschub gemäß DIN EN 1846-2,

DIN 14502-2 in Anlehnung DIN 14555-  
22 – Frontlenker-Fahrgestell mit All-  
radantrieb der Kraftfahrzeugkatego-  
rie 2 (geländefähig) – Dieselmotor mit  
mindestens 200 KW, EURO 4 – Zusatzaus-  
stattung Los 2: Aus- und Aufbau von  
1 Gerätewagen-Nachschub gemäß  
DIN N 1846-2, DIN 14502-2 in Anlehn-  
ung DIN 14555-22 Ort der Lieferung:  
Stadt Halle (Saale), Amt 37, An der Feu-  
erwache 5, 06124 Halle (Saale)

### Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** FB61-L-  
22/2008

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Aus-  
schreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/  
Leistung:** Vergabe von Leistungen des  
Quartiermanagements für das Förder-  
gebiet Soziale Stadt Halle-Neustadt fol-  
gende Leistungen sind zu erbringen: 1.  
Übernahme der Federführung bei der  
Umsetzung der im Handlungskonzept  
dargestellten Fördermaßnahmen, Ver-  
netzung, Aufbau und Steuerung von

### Die Ausschreibungen wer- den vollständig im Aus- schreibungsanzeiger Sach- sen-Anhalt veröffentlicht.

**Telefon:** 0345 6932574/554  
**Internet:** [www.halle.de](http://www.halle.de)  
**(Webcode über Suche:  
@ Ausschreibungen)**

Kommunikations- und Kooperations-  
strukturen im Stadtteil sowie zwischen  
Stadtteilakteuren und der Verwaltung  
2. Entwicklung und Beförderung bau-  
licher und nichtbaulicher Projekte, Ak-  
quisition von Fördermitteln insbeson-  
dere außerhalb der Städtebauförderung  
3. Organisation von Bürgerbeteiligung  
und bürgerschaftlichem Engagement im  
Stadtteil  
4. Öffentlichkeitsarbeit  
5. Inhaltliche Anleitung der Arbeit in den  
Nachbarschaftszentren  
6. Berichtswesen und Dokumentation  
der Arbeit des Quartiersmanagements

und Fortschreibung des Handlungskon-  
zeptes Soziale Stadt  
**Ort der Dienstleistung:** Halle-Neustadt

### Ausschreibungen nach VOL Lieferauftrag im Offenen Verfahren nach § 3a Nr.1

Lieferung eines Wechselladerfahrzeu-  
ges mit Ladekran und Beladung nach  
DIN EN 1846-2, DIN 1502-2 und  
DIN 14505 sowie GGVS-ADR-Richtlin-  
ien

Los 1: Fahrgestell für ein Wechsellader-  
fahrzeug mit Ladekran 3-achsiges Fahr-  
gestell mit Allradantrieb, Dieselmotor  
mit mindestens 220 KW, mindestens  
EURO 4 Zusatzausstattung

Los 2: Ausbau und Aufbau von 1 Lade-  
kran und 1 Wechsellader

Los 3: Beladung und Bestückung von ein  
Wechselladerfahrzeug mit Ladekran

**Ort der Lieferung:** Stadt Halle (Saale),  
Amt 37, An der Feuerwache 5, 06124  
Halle (Saale)

Die vollständige Bekanntmachung wird  
im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-  
Anhalt am 05.12.2008 veröffentlicht.

# Kommunalwahl 2009 – Bekanntmachung des Gemeindevahlleiters

### Berufung des Gemeindevahlleiters

Ich gebe bekannt, dass gemäß § 9 Abs. 1  
Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes des  
Landes Sachsen-Anhalt (KWG LSA) in  
der Fassung der Bekanntmachung vom  
27. Februar 2004 (GVBl. LSA S. 92), zu-  
letzt geändert durch Artikel 5 des Ge-  
setzes vom 14. Februar 2008 (GVBl. LSA  
S. 40, 48), am 26. November 2008 durch  
den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) der  
Gemeindevahlleiter und seine Stellver-  
treterin bestimmt wurden. Zum Gemein-  
devahlleiter wurde Dr. Bernd Wiegand,  
Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale) und zu  
seiner Stellvertreterin Rita Lachky,  
Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale) berufen.

**Dagmar Szabados  
Oberbürgermeisterin**

### Bekanntmachung des Gemeindevahlleiters

Gemäß § 6 Abs. 1 des Kommunalwahl-  
gesetzes des Landes Sachsen-Anhalt  
(KWG LSA) in der Fassung der Bekannt-  
machung vom 27. Februar 2004 (GVBl.  
LSA S. 92), zuletzt geändert durch Arti-  
kel 5 des Gesetzes vom 14. Februar  
2008 (GVBl. LSA S. 40, 48), gebe ich  
Folgendes bekannt:

Die Landesregierung Sachsen-Anhalts  
hat am 23. September 2008 (Bekanntma-

chung des Ministeriums des Innern vom  
30. September 2008, MBl. LSA S. 707)  
für die Neuwahl zu den kommunalen  
Vertretungen folgenden Wahltermin be-  
stimmt: Sonntag, den 07. Juni 2009, in  
der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr.

**Dr. Bernd Wiegand  
Gemeindevahlleiter**

### Aufforderung zur Abgabe von Vorschlägen für die Bildung des Wahlausschusses

Gemäß § 10 Abs. 1 des Kommunalwahl-  
gesetzes des Landes Sachsen-Anhalt  
(KWG LSA) wird für das Wahlgebiet  
ein Wahlausschuss gebildet. Der Wahl-  
ausschuss besteht aus dem Gemeindevahl-  
leiter - als Vorsitzendem - und ge-  
mäß meiner Festlegung nach § 4 Abs.  
1 Kommunalwahlordnung des Landes  
Sachsen-Anhalt (KWO LSA) vom 24.  
Februar 1994, (GVBl. LSA S. 338), zu-  
letzt geändert durch Verordnung vom 7.  
Februar 2007 (GVBl. LSA S. 30), aus  
sechs Beisitzern sowie ihren Stellvertre-  
tern. Bei der Auswahl der Beisitzer sol-  
len die im Wahlgebiet vertretenen Par-  
teien und Wählergruppen in der Regel in  
der Reihenfolge der bei der letzten Wahl  
der Gemeindevertretung errungenen  
Stimmenzahlen angemessen berücksichtigt  
und die von ihnen rechtzeitig vorge-

schlagenen Wahlberechtigten berufen  
werden (§ 4 Abs. 3 KWO LSA).

Nach § 4 Abs. 1 Satz 1 KWO LSA for-  
dere ich hiermit die im Wahlgebiet vertre-  
teten Parteien und Wählergruppen zur  
Einreichung von Vorschlägen zur Be-  
nennung von Beisitzern und stellvertre-  
tenden Beisitzern des Gemeindevahl-  
ausschusses innerhalb von einem Mo-  
nat nach dieser Bekanntmachung auf.  
Gemäß § 13 Abs. 1a KWG LSA kön-  
nen zu Beisitzern des Wahlausschusses  
auch Beschäftigte der im Wahlgebiet an-  
sässigen Behörden des Landes oder ei-  
ner der Aufsicht des Landes unterstehen-  
den juristischen Person des öffentlichen  
Rechts sowie sonstigen Landesbehör-  
den bestimmt werden. Die Beisitzer des  
Wahlausschusses sind ehrenamtlich tätig.  
Die Vorschläge sind bei dem Gemeindevahl-  
leiter der Stadt Halle (Saale), Markt-  
platz 1, 06100 Halle (Saale) einzureichen.  
Die Beisitzer und ihre Stellvertreter wer-  
den nach § 4 Abs. 2 KWO LSA unver-  
züglich nach Ablauf der Frist durch mich  
berufen.

Hinsichtlich der Berufung weise ich da-  
rauf hin, dass die Beisitzer und Stellver-  
treter des Wahlausschusses aus den Wahl-  
berechtigten des Wahlgebietes berufen  
werden sollen und dass Wahlbewerber  
und Vertrauenspersonen für Wahlvor-  
schläge als Beisitzer nicht in Betracht

kommen (§ 13 Abs. 2 KWG LSA).

Die Ablehnung der Übernahme eines  
solchen Wahlamtes oder das Ausschei-  
den aus einem solchen richtet sich nach  
§ 29 der Gemeindeordnung für das Land  
Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5. Okto-  
ber 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt ge-  
ändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom  
14. Februar 2008 (GVBl. LSA S. 40, 46)  
und nach § 13 Abs. 3 KWG LSA. Ich  
weise außerdem darauf hin, dass beab-  
sichtigt ist, für die 2009 stattfindenden  
Europa- und Kommunalwahlen einen  
(gemeinsamen) Wahlausschuss zu bil-  
den. Sofern eine Partei oder Wählergrup-  
pierung von ihrem Vorschlagsrecht kei-  
nen Gebrauch macht, hat sie keinen An-  
spruch auf Berücksichtigung.

**Dr. Bernd Wiegand  
Gemeindevahlleiter**

### Aufforderung zur Abgabe von Vorschlägen für die Bildung der Wahlvorstände

Gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 des Kom-  
munalwahlgesetzes des Landes Sach-  
sen-Anhalt (KWG LSA) wird für jeden  
Wahlbezirk ein Wahlvorstand gebildet.  
Der Wahlvorstand besteht aus einem  
Wahlvorsteher – als Vorsitzendem – und  
gemäß meiner Festsetzung nach § 6 Abs.  
2 Satz 1 der Kommunalwahlordnung des

Landes Sachsen-Anhalt (KWO LSA) –  
acht Beisitzern. Bei der Auswahl der Bei-  
sitzer sollen in der Regel die im Wahlge-  
biet vertretenen Parteien und Wähler-  
gruppen angemessen berücksichtigt und  
die von ihnen rechtzeitig vorgeschla-  
genen Wahlberechtigten berufen wer-  
den (§ 6 Abs. 2 und 3 KWO LSA). Nach  
§ 6 Abs. 2 Satz 2 KWO LSA fordere ich  
hiermit die im Wahlgebiet vertretenen  
Parteien und Wählergruppen zur Einrei-  
chung von Vorschlägen zur Benennung  
von Beisitzern der Wahlvorstände inner-  
halb von zwei Wochen nach dieser Be-  
kannmachung auf. Im Übrigen verweise  
ich auf § 13 Abs. 1a KWG LSA. Diese  
Vorschläge sind bei dem Gemeindevahl-  
leiter der Stadt Halle (Saale), Marktplatz  
1, 06100 Halle (Saale) einzureichen. Hin-  
sichtlich der Berufung weise ich weiter  
darauf hin, dass Wahlbewerber und Ver-  
trauenspersonen für Wahlvorschläge als  
Beisitzer nicht in Betracht kommen (§ 13  
Abs. 2 KWG LSA) und dass sich die Ableh-  
nung der Übernahme eines solchen  
Wahlehrenamtes oder das Ausscheiden  
aus einem solchen nach § 29 der Gemein-  
deordnung für das Land Sachsen-Anhalt  
und nach § 13 Abs. 3 KWG LSA richtet.  
Die Beisitzer der Wahlvorstände sind eh-  
renamtlich tätig.

**Dr. Bernd Wiegand  
Gemeindevahlleiter**





**DER HALLESCHER WEIHNACHTSMARKT** lädt mit vielen Attraktionen zum Besuch ein. Als große Weihnachtskerze verbreitet der Rote Turm allabendlich Adventsstimmung. Finni und Rudolf, die beiden Rentiere aus unserer Partnerstadt Oulu, grüßen die Besucher im „Arctic Village“, dem finnischen Dorf auf der Westseite des Marktes. Winterliche Stimmung zaubert auch die Kunsteisbahn gleich neben dem Roten Turm. Auf der Bühne des Weihnachtsmarktes erfreuen Kinder aus halleschen Kindertagesstätten, die Volkssolidarität, Theatergruppen, Tanzvereine und Gesangssolisten mit weihnachtlichen Programmen. Der Weihnachtsmarkt lädt montags bis freitags von 10 bis 21 Uhr, samstags bis 24 Uhr und sonntags von 11 bis 21 Uhr zu einem Besuch ein. Die Geschäfte der Innenstadt öffnen auch an den Advent-Sonntagen, 14. und 21. Dezember, von 13 bis 18 Uhr.

Foto: Thomas Ziegler

## Für die Kleinsten

Still- und Wickelecke  
im Rathshof-Foyer

Am Donnerstag, dem 20. November, hat Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados die neue Still- und Wickelecke im Foyer des Rathhofes, Marktplatz 1, eingeweiht. „Wir bieten damit Eltern die Möglichkeit, sich zurückzuziehen, Luft zu holen, zu windeln und ihre Babys zu versorgen“, erklärte das Stadtoberhaupt.

Unterstützt durch das Engagement des Iris-Familienzentrums, der City-Gemeinschaft, der Drogerie Müller, der Jugendwerkstatt Frohe Zukunft sowie des Eigenbetriebs Kindertagesstätten, des



Christiane Zaruba und Sohn Lennart werden von Dagmar Szabados begrüßt. Foto: Th. Ziegler

Eigenbetriebs ZentralesGebäudeManagement, des Eigenbetriebs für Arbeitsförderung und des Bürgerbüros hat die Saalestadt einmal mehr den Beweis für ihre Kinder- und Familienfreundlichkeit antreten können.

Geöffnet ist der Babyraum, so lange die Pforte besetzt ist. Sollte der Haupteingang des Rathhofes verschlossen sein, kann man an der Seite klingeln.

## Veranstaltungen im Advent

### Bergzoo

Der Zoo Halle lädt an den Advent-Samstagen, 6. Dezember und 13. Dezember, jeweils um 16 Uhr zu einem Laternenumzug durch den Zoo mit Esel Carolin ein. Die Teilnahme am Laternenumzug ist kostenlos. Treffpunkt: 16 Uhr, Kasse Reilstraße. Eintritt zum Zoo wird erhoben.

### Konservatorium

„Weihnachtliches und mehr...“ Solisten und Ensembles des Konservatoriums musizieren Werke von R. Schumann, G. F. Händel, J. Massenet, P. Esterházy, E. Humperdinck, J. S. Bach, M. Praetorius und anderen.

**Samstag, 6. Dezember, 18 Uhr,**  
Händel-Haus, Große Nikolaistraße 5

„Es ist ein Ros'entsprungen“ Konzert mit Werken von Bach, Grieg, Tschaiowski gespielt von Ekaterina Leontjeva, Orgel; Elias Brandl, Orgel; Maria Gvozdckaja, Violine.

**Sonntag, 7. Dezember, 17 Uhr,**  
Konservatorium „G. F. Händel“,  
Lessingstraße 13, Orchesterraum

„Großes Weihnachtskonzert des Konservatoriums“ Benefizkonzert für die UNICEF-Weihnachtsaktion „Stopp Kinderarbeit“

**Mittwoch, 10. Dezember, 19 Uhr,**  
Konzerthalle Ulrichskirche

### Afrikanischer Weihnachtsmarkt

Die IG Alter Markt lädt an den verkaufsoffenen Sonntagen, 14. und 21. Dezember, von 11 bis 18 Uhr, auf dem Alten Markt zum Afrikanischen Weihnachtsmarkt in ein afrikanisches Dorf ein. Es wird gezeigt, wie in Afrika das Weihnachtsfest gefeiert wird. Höhepunkt ist der 14. Dezember. Dann steigt der Weihnachtsmann im hohen Norden (Finnischer Weihnachtsmarkt) um 13 Uhr in eine Kutsche und fährt bis nach Afrika (Alter Markt). Der afrikanische Weihnachtsmarkt ist der Auftakt für „Klassik im Advent“ mit dem traditionellen Weihnachtsliedersingen der Chöre der Stadt. Zum Abschluss wird ein afrikanischer Gottesdienst zelebriert.

### Weihnachtskonzert des Städtische Chors

Der Chor präsentiert Werke von J. S. Bach, Zachow, Kerll und W. F. Bach. Begleitet wird der Chor von Solisten und dem Händelfestspielorchester Halle.

**Donnerstag, 18. Dezember, 19 Uhr,**  
Moritzkirche, An der Moritzkirche 8



# REISETIPPS

## Mosel

**URLAUB IM ♥ DER MOSEL!** z.B. 3xHP 99 € / 5xHP 165 € / 7xHP 220 €

Frühst.-u. Abendbuffet · Hotel Mosella 56889 Bullay/Bahnstation · Tel. 0 65 42/ 90 00 24 · Fax 90 00 25 · kostenlosen Prospekt anfr. [www.hotel-mosella.de](http://www.hotel-mosella.de)

---

## Harz

**Südharz/Bad Sachsa**

5 Tage, 4 ÜN/HP  
3x Massagen  
**189,- € p.P.**  
1 Woche, 6 ÜN/HP **199,- € p.P.**

Inkl.: kein EZ-Zuschlag · Zi. m. DU/WC u. TV · geführte Wanderungen usw. · Kurtaxe · Schmerlbonus.  
**Auf Wunsch Abholung**

Hotel-Pension Frohnau, Waldsaumweg 19  
37441 Bad Sachsa, Tel. 05523/535,  
Fax 536, [www.sonnenharz.de](http://www.sonnenharz.de)

## Ostsee

### Ostseebad Kühlungsborn-Ost

Hotel „Zur Sonne“, Dünenstr. 9a,  
Tel. 038293/606-40, Fax -44  
7.12.-14.12.Ü/HP 2 Personen 420,- €  
14.12.-21.12.Ü/HP 2 Personen 420,- €  
22.12.-27.12.Ü/HP 2 Personen 500,- €  
28.12.-2.1.09.Ü/HP 2 Personen 600,- €

Herzlich willkommen!  
[www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de](http://www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de)

## Erzgebirge

Johannegeorgenstadt im Erzgebirge

**HOTEL-PENSION „Am Wäldchen“**

gemütliche Zimmer mit Frühstück/DU/WC/TV. ab 27,- € p.P

**Prospekt anfordern!**  
Tel. 0 37 73 / 88 25 91 od. 88 28 89  
[www.pension-am-waeldchen.de](http://www.pension-am-waeldchen.de)

## FLUGHAFEN LEIPZIG-HALLE AIRPORT Information

### Winterdienst des Flughafens Leipzig/Halle gerüstet für Schnee und Eis

**Speziell geschultes Team im Einsatz**

Dem Team des Winterdienstes gehören derzeit 180 Mitarbeiter aus dem Unternehmen sowie von externen Vertragspartnern an, die speziell für den Winterdienstesatz geschult sind. Der Winterdienst ist in einem durchgehenden Dreischichtsystem organisiert. Pro Schicht sind rund 45 Mitarbeiter einsatzbereit. Zu den Aufgaben des Winterdienstes zählen neben der Räumung der Flugbetriebsflächen sowie der Start- und Landebahnen, Rollwege und Flughafenstraßen auch die Sicherung der Bereiche, welche von Passagieren und Besuchern genutzt werden.

Das Einsatzgebiet des Winterdienstes umfasst somit insgesamt über 2,8 Millionen Quadratmeter am und rund um den Flughafen. Dies entspricht einer Fläche von mehr als 440 Fußballfeldern.

**Meteorologie und moderne Technik gegen Eis und Schnee**

Unterstützt wird der Winterdienst des Airports vom Deutschen Wetterdienst, der mit seinen Vorhersagen sicherstellt, dass sich die Einsatzkräfte auf alle Wetteränderungen vorbereiten können. Dies gewährleistet insbesondere bei zu erwartenden Schneefällen, dass der Winterdienst des Flughafens rechtzeitig ausrücken kann, um die Start- und Landebahnen sowie Rollwege betriebsbereit zu halten. Hierfür können die Einsatzkräfte auf eine Flotte von 30 modernen Fahrzeugen zurückgreifen, mit denen das großflächige Areal des Flughafens effizient geräumt werden kann.

**Hochleistungstechnik im Einsatz gegen Schnee**

Bei den zur Schneeberäumung eingesetzten Räumkehrblasgeräten handelt es sich um Spezialfahrzeuge für die schnelle Schneebeseitigung auf Start- und Landebahnen. Die kompakte Verbindung der Arbeitsschritte des Räumens, Kehrens und Wegblasens des Schnees in einem Fahrzeug gewährleistet eine hohe Räumleistung sowie einen hohen Grad an Manövrierfähigkeit. Frontseitig ist an den Räumkehrblasgeräten ein spezieller Schneepflug mit einer Arbeitsbreite von 6,10 Meter montiert. Unterhalb des Fahrzeuges arbeiten eine Kehrwalze sowie ein Gebläse, das auch die letzten Schneerückstände beseitigt. Mit einer Räumgeschwindigkeit von 45 km/h ist das Fahrzeug in dieser Ausführung bisher einzigartig.

Ebenfalls für die schnelle Schneeräumung auf Start- und Landebahnen sowie auf Vorfeldern mit begrenztem Platzangebot wurde das TSJ 420 entwickelt. Mit einer Arbeitsbreite von 4,20 Meter und einer Räumgeschwindigkeit von 45 km/h ist dieses Fahrzeug, analog der Ausführung der TJS 630, bisher ebenfalls einzigartig.

Weitere Informationen zum Winterdienst des Flughafens finden Sie unter [www.leipzig-halle-airport.de](http://www.leipzig-halle-airport.de) in der Rubrik Sicherheit.

**Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Marketing/PR**  
Tel.: 0341 224-1159, Fax: 0341 224-1161,  
[www.leipzig-halle-airport.de](http://www.leipzig-halle-airport.de)

## Zensuren verbessern: Zukunft sichern!

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- TÜV geprüft
- Kostenlose Probeprüfung für den Abschluss 10. Klasse!

GRATIS INFO-HOTLINE 0800-19 4 18 06  
8-20 Uhr  
[www.schuelerhilfe.de](http://www.schuelerhilfe.de)

Beratung vor Ort: Mo.-Fr., 15.00-17.30 Uhr  
HAL-Neustadt · Neustädter Passage 17 c · im Neustadt-Centrum · 6900741  
HAL-Saale · Goethestr. 31 · 19 4 18

**Schülerhilfe!**

## Anzeigen-Fax 03 45 / 2 02 15 52

## Wir suchen Kommissionierer/innen für alle Lagerbereiche

Deutschlandweit einsetzbar, fester Einsatzort

**Wir bieten Ihnen:**

- Unbefristete Arbeitsverträge, nach Eignungsfeststellung
- leistungsbezogenes Gehalt (Akkord)
- Anwesenheitsprämie
- VWL
- Einstieg in ein sehr erfolgreiches Unternehmen
- Unterkunft in Wohngemeinschaften

**Ihr Profil:**

- Gutes Deutsch in Wort und Schrift
- Motiviert, Flexibel
- Reisebereitschaft, da Einsatzort in alten Bundesländern
- Körperliche Belastbarkeit/Fitness und Zuverlässigkeit setzen wir voraus
- PKW und Führerschein von Vorteil (keine Voraussetzung)

**Ihre Arbeitszeit:**  
40-Std.-Woche / Nachtschicht / 2-Schichtbetrieb / Flexible Wochenendheimfahrten

Bitte melden Sie sich telefonisch vom Mo-Fr 9:00 bis 18:00 Uhr unter Tel. 0871 143 408 11. Für nähere Informationen steht Ihnen unser Team gerne zur Verfügung.

**headwaylogistic GmbH**  
Landshuter Str. 73, 84030 Ergolding  
[www.headway-logistic.com](http://www.headway-logistic.com) e-mail: o.zelle@headway-logistic.com

## Beratung bei Existenzgründung

- Unternehmensfinanzierung (Beschaffung von Finanzmitteln)
- Fördermittelberatung und -beantragung
- Beantragung und Durchführung von KfW-Coaching
- betriebswirtschaftliche Beratung

**Kostenloser Beratertag**

Jeden **Mittwoch** von 10:00 bis 18:00 Uhr  
Informationen und Anmeldungen telefonisch unter **0180 5 212 303** (0,14 € / min)

**Fördermöglichkeiten auch für ALG-II-Empfänger!**

Vereinigung zur Mittelstandsförderung GmbH  
Beratungsstelle Halle:  
Universitätsring 19/20  
06108 Halle  
Fax 03491-416122  
E-Mail: [kontakt@vzmf.de](mailto:kontakt@vzmf.de)  
Internet: [www.vzmf.de](http://www.vzmf.de)

## Bis zu 30 % MEHR Lohn netto

kein Vorstellungsgespräch, nur telefonische Einstellung, unbefristeter Arbeitsvertrag, beste Sozialleistungen, Auslösungen, Fahrgehalt, Werkzeug/Ausrüstungsgeld, Übernachtungszulage, Prämien, Startgeld, Zuschuss.

Arbeitseinsätzen in ganz Westdeutschland, nur Fachmänner für:

- Sanitär-, Heizungs-, Klima-, Elektro- und Maler/Lackierer, Klempner (Flaschner), SPS Mechatroniker, Schaltschrankbauer, Vollwärmeschützer, Schlosser/Schweisser und weitere 25 Berufe.

Kündigen Sie jetzt und kommen Sie zu **Bruno Stärk Meisterbetrieb!**  
Mehr unter [www.gutarbeiten.de](http://www.gutarbeiten.de) (Musterarbeitsvertrag bestellen)  
Gratis-Telefon-Infoband 0800/8082000  
Bewerbung auch per SMS: 0170 9373111 (Rückruf erfolgt)  
(110 € für Kollegen-Empfehlung)

## Suchen motivierte Pflegefachkräfte zum sofortigen und schrittweisen Eintritt in Halle

### Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w) examinierte Altenpfleger (m/w) ausgebildete Altenpfleger

**Wir bieten:**

- ein modernes Pflegekonzept
- regelmäßige Weiterbildungen
- betriebliche Vorsorgeuntersuchungen
- die Möglichkeit persönlicher Qualifikation und Entwicklung
- der Arbeitsplatz vor der halleschen Haustür
- Nachzuschläge
- betriebliche Altersvorsorge
- teamorientierte Mitarbeiter
- leistungsorientierte Vergütung
- leistungsorientiertes Prämiensystem

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen, einschließlich Lichtbild, Lebenslauf und Berufsnachweis sowie Verdienstwunsch an unten stehende Adresse. Ein Führerschein wäre von Vorteil, ist jedoch nicht Bedingung.

**ADG mbH**  
Allgemeine Dienstleistungsgesellschaft  
Pfännereck 5 – 06126 Halle  
Mail: [personal@ewg-halle.de](mailto:personal@ewg-halle.de)  
Telefon: Frau Zimmermann: 0345/555 9049

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt:  
**Klinikum Kröllwitz** (Spechtweg bis Weinberg-Campus) - **sofort**  
**Frohe Zukunft** (Klopstockstr. Dessauer Str.)  
Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, Tel. 0345/2021551

## Kristall Sauna-Wellnesspark

**Wohlfühlzeit verschenken**

mit individuellen Geschenk-Gutscheinen für die Thermen- und Saunawelt, unsere Verwöhntage und ein vielfältiges Massage-Angebot; bequem per Telefon, per Online-Shop oder an der Thermenkasse.

**Last-Minute**  
am 24.12.08 ist unsere Kasse von 10-12 Uhr für den Gutscheinverkauf geöffnet.

Alle Infos finden Sie unter [www.kristallthermie-bad-klosterlausnitz.de](http://www.kristallthermie-bad-klosterlausnitz.de)

**Fun ans für Sie 13:10**  
vom 1.-26.12.2008 erhalten Sie beim Kauf von 10 Eintrittskarten 3 Karten geschenkt

Infos für Öffnungszeiten zum Jahreswechsel finden Sie im Internet  
Täglich testilfrei, Mi + So ab 12 Uhr Baden mit oder ohne Testilien  
Öffnungszeiten außer 24.12. Mo, Mi, Do 10-22, Di + Fr 10-23, Sa 9-23, So 9-22 Uhr - In den Thüringer Ferien und an Feiertagen täglich ab 9 Uhr  
Köstritzer Straße 16 · 07639 Bad Klosterlausnitz · Tel. 036601/598-0

## Schon gewusst??? - Lesezirkel

... mieten von aktuellen Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft. Bis zu 50% Preisvorteil gegenüber Kauf! Tel. 0345/5600364 Fax 5600363  
Die Medien-Palette Halle, Delitzscher Str. 84

## Wir suchen Eltern auf Zeit für Kinder, die aufgrund von Problemen nicht bei ihren Eltern leben können.

**Sie haben**  
Erfahrung im Umgang mit Kindern und bieten Wärme und Geborgenheit in ihrer Familie.

**Wir bieten**  
eine intensive Vorbereitung, Beratung und Begleitung, Weiterbildung und Pflegegeld.

Zu einem Informationsgespräch können Sie sich jederzeit mit uns in Verbindung setzen.  
Tel. 2215723, 1229832, 5115790, oder per E-Mail: [susanne.schick@halle.de](mailto:susanne.schick@halle.de).

## ICH BIN FÜR DICH DA

Kinder suchen Pflegeeltern in Halle

Stadt Halle (Saale)  
FB Kinder, Jugend und Familie  
Schopenhauerstraße 4  
06114 Halle (Saale) [www.pflegekinder.halle.de](http://www.pflegekinder.halle.de)

HALLE Die kinderfreundliche Stadt

## Endlich Notruftelefon ohne Schnickschnack

„EP: Schwerdtner“ bietet innovative Technik

HALLE. Das von Halles Seniorenvertretung ausgestellte Zertifikat „seniorenfreundlicher Service“ gilt bis 2010. Jörg Schwerdtner, er ist Inhaber des Elektrotechnikgeschäfts „EP: Schwerdtner“ im Steinweg, verweist gern darauf. Er bietet der reiferen Kundschaft mit den seniorenfreundlichen Handys von Emporia sogar noch ein bisschen mehr. Die Geräte aus Österreich sind genau das, worauf nicht zuletzt ältere Menschen lange gewartet haben: ein Handy zum Telefonieren ohne Schnickschnack. Einfach bedienbar und gut hörbar sind die Geräte und ihm Notfall nützliche Helfer. Auf der Rückseite befindet sich eine Notruftaste, mit der im Notfall durch einen Tastendruck bis zu fünf frei wählbare Nummern angerufen werden. So brauchen Senioren unterwegs keine Angst mehr zu haben, dass im Notfall keine Hilfe kommt. Bei „EP:Schwerdtner“ sind die Emporia-Modelle „Life plus“, „Talk premium“ und „Secufone BX55“ im Angebot. Die senioren- und behindertengerechten Geräte haben interessante Extras zu bieten wie zum Beispiel das Speichern von Biodaten, das Integrieren von Medikamentenplänen und das Senden von Warnhinweisen. Am großen Display und den großen Tasten ist das „Life plus“ zu erkennen. Es hat eine einfache Menügestaltung sowie eine beachtliche Akkulaufzeit. Ganz ausgefeilt ist das „Secufone“. Für die komfortable Bedienung stehen hier vier Tasten und ein großer Farbdisplay, der auf Berührung reagiert, zur Verfügung. Bei Bedarf und in Notfallsituationen kann das „Secufone“ über das internationale Satellitennavigationssystem GPS geortet und gezielt angefahren werden. Im Steinweg 47, dem neuen Geschäft für seniorenfreundliche Beratung, sind die Handys zu haben. Haushaltsklein- und -großgeräte werden im Geschäft Steinweg 46 angeboten. 2005 hat Jörg Schwerdtner das Geschäft übernommen, das bis dahin bereits als „FSG - Fernservice Gedecke“ in Halle einen guten Namen hatte. „EP: Schwerdtner“ bietet heute alles von Haushaltsgeräten, über TV-Geräte und Videotechnik bis hin zu HiFi-Anlagen, Computern und Telefonen. Hinzu kommen Werkstattservice, kostenloser Lieferservice und Entsorgung, sowie die Montage von Satellitenanlagen, LCD- und Plasma-Bildschirmen. Die Geschäfte im Steinweg 46/47 sind stufenlos begehbar und mit der Straßenbahn gut zu erreichen. Geplant ist die Zusammenarbeit mit Ärzten und Seniorenheimen, um gezielt über die Vorteile der neuen Telefone aufzuklären.

**Kontaktadressen:**  
EP:Schwerdtner,  
Steinweg 46/47,  
06110 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 / 202 95 70

## AKTUELLES RECHT: MAKLER §

Eine Maklerin hatte mit einer Interessentin einen Provisionsvertrag geschlossen. Diese erhielt Anfang August 2005 ein Immobilienangebot über ein Zweifamilienhaus zugesandt. Ende August 2005 besichtigte sie mit einem Mitarbeiter der Maklerin das Objekt. Zum Erwerb kam es zunächst nicht. Am 06.12.2005 teilten die Eigentümer dem Grundbesitz in zwei Eigentumswohnungen. Gleichzeitig verkauften sie mittels einer notariellen Urkunde den hälftigen Miteigentumsanteil samt Sondereigentum an je einer Wohnung an die Interessentin und ihren Bruder. Die Käufer räumten sich wechselseitig Vorkaufsrecht ein und übernahmen eine gesamtschuldnerische Haftung für die Kaufpreiszahlung. Als die Maklerin hiervon erfuhr, machte sie gegenüber der Kundin ihren Provisionsanspruch geltend, den diese ablehnte. Der Bundesgerichtshof stellte sich auf die Seite der Maklerin. Die Ursächlichkeit zwischen Maklerleistung (Angebotsnachweis, Besichtigung) und dem abgeschlossenen Kaufvertrag ist nicht unterbrochen. Wenn der Vertragsschluss wie hier gerade 3 1/2 Monate nach der Maklerleistung erfolgt, kann nur im Ausnahmefall eine Unterbrechung gegeben sein. Eine solche Ausnahme liegt nicht vor. Auch die erforderliche Kongruenz zwischen dem geschlossenen und dem nach dem Maklervertrag beabsichtigten Hauptvertrag ist vorhanden. Sie kann auch bestehen, wenn der Kunde an einem Grundstück kein Allein- sondern nur hälftiges Miteigentum erwirbt. Schließlich ist hier auch die besonders enge persönliche und wirtschaftliche Bindung zwischen Kunde und dem Dritten (Bruder) gegeben. Urteil des BGH vom 13.12.2007, Az: III ZR 163/07 (Mitgeteilt von Rechtsanwältin Sylvia Riha-Krebs aus der Kanzlei Bischof, Riha-Krebs & Kollegen, Leipziger Straße 104, 06108 Halle)

## Bekanntmachung

Der Vorstand der Halleschen Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ eG beabsichtigt, die nachfolgend aufgeführten Mitglieder gem. § 11 Abs. 1 Buchstabe b) und e) der Satzung der Halleschen Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ eG zum 31.12.2008 aus der Genossenschaft auszuschließen:

Mitgl.Nr.	Name	Mitgl.Nr.	Name
925	Erich Kirchoff	1651	Elvira Mertens
5708	Barbara Wirkner	11410	Enrico Constantin
13715	Uwe Mikowski	14196	Carmen Bezl
14374	Marcus Wiese	14458	Hans-Jürgen Piltz
14519	Saskia Hirsch	14689	Christian Hennicke

Die zum Ausschluss vorgesehenen Mitglieder können innerhalb eines Monats durch einen an den Vorstand der Halleschen Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ eG Freyburger Str. 3, 06132 Halle/Saale, eingeschriebenen Brief gegen den Ausschluss eine zu begründende Berufung einlegen. Über die Berufung entscheidet der Aufsichtsrat. - Vorstand -

## Das Notruf-Telefon ohne Schnick-Schnack.

### Die Geschenkidee für Oma & Opa!

- \* riesengroßes Display mit großer Schrift
- \* extra große Tasten
- \* Integrieren von Medikamentenplänen mit Erinnerungsfunktion
- \* große Notruftaste für 5 freiwählbare Nummern
- \* ohne Vertrag erhältlich!
- \* Exklusiv bei uns! NEU - unser Mobilfunk-Shop!

**EP:Schwerdtner**  
Ihr Fachgeschäft  
TV - VIDEO - Sat - Haushaltsgeräte und Reparaturservice  
Steinweg 46 · 06110 Halle · ☎ 0345 - 202 95 70

## BLOM TRADING BV Konkurswarenhandel

Magdeburger Chaussee 1 (Gewerbegebiet an der B6) Tel.: 034606/291210  
06193 Götschetal-Wallwitz Fax 034606/291211  
Mo. - Fr. 9.00 - 17.00 Uhr  
jeden 1. Samstag im Monat 9.00 - 14.00 Uhr

**Kostengünstig im Angebot:** Werkzeuge, Maschinen, Schleifmittel, Bohrmaschinen, Kleinteile, diverse Lampen, elektr. Haushaltwaren, Computer, Kopierer, Kassen, Notstromaggregate, Schweißbedarf, Gartengeräte, Schäfer-Stapelkästen verzinkt, großes Angebot an Weihnachtsdeko, Gartenmöbel, Baumaschinen, versch. Dekomaterial, Gas-Hallenheizung, Kubota-Traktor u.v.a.m., Trödel und Antik

**Ankauf von:**  
- Schrott, Buntmetallen, Kabel, Nutzmaterial  
- Maschinen, Restbeständen und Lagerauflösungen

## Bischof, Riha-Krebs & Kollegen Rechtsanwälte

**Ihre Kanzlei Halle**  
Leipziger Straße 104 (am Markt)  
06108 Halle  
Tel.: 03 45 / 38 87 50  
Fax: 03 45 / 38 87 512

Merseburg · Halle · Leuna · Bad Lauchstädt · Leipzig · Berlin · Braunsbedra · Riesa · Canarias, Mallorca, Marbella, Ibiza (Spanien)



NEU und nur kurze Zeit: die außergewöhnliche Location für Ihr Firmenevent, Weihnachtsfeiern, familiäre Anlässe oder auch für Sie ganz privat

MS SANS SOUCI, einziges an der Saale beheimatetes Kreuzfahrtschiff kehrt über den Winter nach Hause zurück und wird für Sie zum

## Fisch Schiff

Erstmalig genießen Sie ein privates Dinner oder Ihre Festlichkeiten im stimmungsvollen Kreuzfahrtambiente. Der Küchenchef verwöhnt mit regionalen Gaumenfreuden, Fleischspezialitäten und Genüssen aus Flüssen und Meer. (Menü ab € 21,-)



Reservieren Sie direkt an Bord.  
Fon: 01 51 / 52 62 45 82  
E-Mail: info@fisch-schiff.de  
Menübeispiele & Infos: www.fisch-schiff.de

Restaurantbetrieb immer DO bis SO  
Ende November - Ende Februar  
Stammliedplatz Mukrena a.d. Saale

Für Feiern & Events tägl. Termine und  
Wunschliegeplatz nach Vereinbarung,  
mit Übernachtungsmöglichkeit.



Wir bauplasten, so wie Sie es billiger!

**Alu-Verbauelemente**  
**Zäune und Tore**  
individuelle Ausführungen und Farben  
**Angebote sofort**

Union Vertriebs GmbH  
Nikolai-Str. 10, 06189 Magdeburg  
Mobil: 03472/5301414  
Fax: 034973/21294

## Anzeigenschluss für Ihre Weihnachtsanzeige im Amtsblatt Halle ist der 12.12.2008



Telefon (03 45) 2 02 15 51  
Fax (03 45) 2 02 15 52  
e-mail: koehler-halle@t-online.de

**KFZ-SCHADENZENTRUM  
KÖHLER**

Halle • Sackweh • Augustenstraße

Wir erstellen für Sie:

- ✓ Unfallschadengutachten
- ✓ Fahrzeugbewertungen

Käthe-Kolwitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale

**57 57 57**  
(03 45) www.schadenzentrum.de

## Neblings Räucherei Seeben

Frischfisch: Karpfen • Forellen • Lachsforellen -  
direkt aus eigener Hälterung sowie Seefisch  
Spezialität des Hauses: Räucherfischkiste **11,90 €**  
Fischplatten ab 19,50 €, gefüllte Forellen

**NEU - Plattenservice für Ihre Party**  
Für Weihnachten und Silvester nehmen wir Ihre  
Bestellungen gern entgegen.

Tel. 03 45 / 5 22 49 19 u. 5 20 15 50, Fax 5 20 14 65  
Emil-Schuster-Str. 16 · 06118 Halle · www.seebenerfisch.de

**Sonderöffnungszeiten: Mo - Sa 14 - 18 Uhr  
24.12. und 31.12.08 von 8 bis 13 Uhr**

preiswert • schnell

## Kleintransporte & Containerdienst

Telefon/Fax:  
(03 45) 4 44 51 31  
Fa. Hans-Joachim Schulze  
Rockendorfer Weg 106 a • 06128 Halle

# IMMOBILIEN MIETEN UND KAUFEN

## Mietobjekte

### 1-Zimmer-Wohnungen

\* **1 Zimmer**, 06128 Halle- Katowicer  
Straße 5; Single-Wohnung mit Dusche,  
sanitert, Lift, gute Verkehrsanbindung/  
Einkaufsmöglichkeit, 111 € KM zzgl.  
NK. Kontakt: HWF, kostenfrei 0800 -  
40 111 40, www.wgfreiheit.de

### 2-Zimmer-Wohnungen

**San. 2-3-R-Wg.** (auch DG) in Teut-  
schenthal/Bhf. 42-72 m<sup>2</sup> inkl. PKW-Pl.  
von privat, Tel. 0172/3426027.  
\* **2 Zimmer**, 06132 Halle, gemütliche  
Wohnung, ca. 48 m<sup>2</sup>, Bad mit Wanne,  
II. OG, teilsaniert, ruhige Wohnlage -  
Wohnpark Elsteraue, PKW-Stellplätze  
für 7,50 €/monat. anmietbar, 192 €  
KM zzgl. NK. Kontakt: HWF, kosten-

frei 0800 - 40 111 40,  
www.wgfreiheit.de

\* **2 Zimmer**, 06130 Halle, sanierter Alt-  
neubau - Kurt-Freund-Straße, ca. 50 m<sup>2</sup>,  
Bad + Küche mit Fenster, II. OG, ge-  
wachsene Wohnlage, PKW-Stellplätze  
anmietbar, 263 € KM zzgl. NK. Kon-  
takt: HWF, kostenfrei 0800 - 40 111 40,  
www.wgfreiheit.de

\* **2 Zimmer**, 06120 Halle-Salzbins-  
weg, 56 m<sup>2</sup>, Südbalkon, Bad gefliest,  
Küche mit Fenster, IV. OG. Wohnraum-  
vermietung Simone Nasarek - ☎ 0174/  
306 63 52 od. snasarek@gmx.de

### 3-Zimmer-Wohnungen

06198 Gimritz; **3-R WE** mit 100 m<sup>2</sup>  
(über 2 Etagen) in einem teilsanierten  
familienfreundl. Hof (KM 350 € + NK  
200 €) zu vermieten. Garage ist vorhan-  
den und gemeinsame Nutzung der Grün-

fläche Tel. 01713267643.

\* **3 Zimmer**, 06130 Halle, Service-  
Wohnanlage für Senioren - Ouluer Stra-  
ße, Rezeptionsdienst, Mieterclub, auch  
Senioren-WG-geeignete Wohnungen;  
Personenaufzug, **Gesundheitspraxis  
und Pflegedienst im Haus**, Nähe Kauf-  
halle und Ärztehaus, PKW-Stellplatz  
anmietbar, ab 192 € KM zzgl. NK, !!  
Immer mittwochs 14 - 15 Uhr Besichti-  
gung unserer Ausstellung Selbstständig  
bis ins hohe Alter möglich !! Kontakt:  
HWF, kostenfrei 0800 - 40 111 40,  
www.wgfreiheit.de

\* **3 Zimmer**, 06132 Halle-Am Rosen-  
garten, 57 m<sup>2</sup>, Balkon, ab IV. OG, ab  
158 € KM zzgl. NK. Wohnraumvermie-  
tung Simone Nasarek - ☎ 0174/306 63  
52 od. snasarek@gmx.de

\* **3 Zimmer**, 06132 Halle-Alte Heerstra-  
ße, 57 m<sup>2</sup>, Balkon, ab IV. OG, ab 180 €  
KM zzgl. NK. Wohnraumvermietung  
Simone Nasarek - ☎ 0174/306 63 52 od.  
snasarek@gmx.de

\* **3 Zimmer**, 06132 Halle-Erich-Käst-  
ner-Straße, 58 m<sup>2</sup>, Balkon, ab IV. OG,  
PKW-Stellplätze vorhanden, !! ab 115  
€ KM !! zzgl. NK. Wohnraumvermie-  
tung Simone Nasarek - ☎ 0174/306 63  
52 od. snasarek@gmx.de

\* **3 Zimmer**, 06120 Halle-Lindenweg,  
sanitert, 70 m<sup>2</sup>, Küche m. Fenster, Süd-  
balkon, ab IV. OG, PKW-Stellplätze vor-  
handen, ab 271 € KM zzgl. NK. Wohn-  
raumvermietung Simone Nasarek - ☎  
0174/306 63 52 od. snasarek@gmx.de

\* **3 Zimmer**, 06132 Halle/Ammendorf  
- Homerstraße, sanierter Altbau, schöne  
Siedlung m. Dorfcharakter, ca. 57 m<sup>2</sup>,  
Bad m. Dusche, DG. Kontakt: HWF,  
kostenfrei 0800 - 40 111 40,  
www.wgfreiheit.de

### 4-Zimmer-Wohnungen

06198 Gimritz; **4-R WE** mit 150 m<sup>2</sup>  
(über 3 Etagen) in einem teilsanierten  
Hof mit separater Zufahrt und Terras-  
senfläche (KM 500 € + NK 220 €) ab  
01.01.2009 zu vermieten. Garage ist vor-

handen. Tel. 01713267643

\* **4 Zimmer**, 06130 Halle, Vogelweide,  
sanierter Altbau, III. OG., ca. 70 m<sup>2</sup>.  
Kontakt: HWF, kostenfrei 0800 - 40 111  
40, www.wgfreiheit.de

\* **4 Zimmer**, 06120 Halle-Lindenweg  
11, sanitert, 83 m<sup>2</sup>, Wohnküche m. Fen-  
ster, Südbalkon, V. OG, alles sep. Zim-  
mer, PKW-Stellplätze vorhanden, 340 €  
KM zzgl. NK. Wohnraumvermietung  
Simone Nasarek - ☎ 0174/306 63 52 od.  
snasarek@gmx.de

\* **4 Zimmer**, 06130 Halle-Ouluer Stra-  
ße, sanitert, 70 m<sup>2</sup>, familienfreundlich  
mit Kinderspielzimmer und fairen Miet-  
preisen, 429 € WM. Wohnraumvermie-  
tung Simone Nasarek - ☎ 0174/306 63  
52 od. snasarek@gmx.de

### 5-Zimmer-Wohnungen

\* **5 Zimmer**, 06132 Halle, Wohnpark an  
der Elsteraue; ca. 101 m<sup>2</sup>, V. OG, Süd-  
balkon, nur Anliegerverkehr, PKW-  
Stellplatz für 7,50 €/Monat anmietbar,  
familienfreundlich. Wohnraumvermie-  
tung Simone Nasarek - ☎ 0174/306 63  
52 od. snasarek@gmx.de

## Probleme mit kommunalen Abgaben

Haus & Grund hilft!

Haus und Grund Halle u. Umgebung e.V.  
Bernburger Str. 2, 06108 Halle  
Tel. 0345 2028241



**Radde**  
ivd Immobilien

Mitglied im Immobilienverband Deutschland

**Suchen**  
im Stadtgebiet von Halle u. Rand-  
lagen unsanierte und sanierte  
• Mehrfamilienhäuser  
• Ein- u. Zweifamilienhäuser  
sowie Grundstücke  
und Wohnungen zur Vermietung

☎ 0345 / 52 16 98-0  
Wittekindstr. 26, 06114 Halle  
www.radde-immobilien.de

## Kaufobjekte

**Schöne 2-Zi.-ETW,  
Halle, Geiststraße,  
zu verkaufen,  
VK 62.000,- €**

Tel. 0172-  
9566570

**LEUWO**  
LEUWO mbH  
Lützener Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg  
Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929  
www.leuwo.de; mail: leuwo@ths.de

vermietet in Halle:

- Dieselstr. 128,	1. OG/rechts,	2-RWE,	46,95 m <sup>2</sup>
- Rossbachstr. 55,	EG/rechts,	2-RWE,	46,55 m <sup>2</sup>
- Carl-Schurz-Str. 6,	2. OG/rechts,	3-RWE,	67,63 m <sup>2</sup>

Interessenten melden sich bei Frau Göcht und Frau Heidenreich  
in Halle, Möckerstr. 26 a, Tel. Nr. 0345 136570

**Jetzt Heizkosten sparen-**  
*Ihr neues zu Hause, bevor der Winter kommt-*  
**Walter Depolt Immobilien GbR**

**-Mit Vollwärmeschutz viel Geld sparen-**  
zentral aber ruhig in Halle-Neustadt direkt von privat zu vermieten  
(keine Genossenschaftsanteile!):

<b>1-Raum-Wohnung,</b>	<b>35 m<sup>2</sup></b>	<b>139,- +NK</b>
<b>3-Raum-Wohnung,</b>	<b>56 m<sup>2</sup></b>	<b>222,- +NK</b>
<b>4-Raum-Wohnung,</b>	<b>70 m<sup>2</sup></b>	<b>247,- +NK</b>
<b>3,5-Raum-Etagen-Wohnung,</b>	<b>81 m<sup>2</sup></b>	<b>284,- +NK</b>
<b>4,5-Raum-Etagen-Wohnung,</b>	<b>125 m<sup>2</sup></b>	<b>434,- +NK</b>

alle Wohnungen vollsaniert, m/o Küche, Funk-Ablesung,  
DSL und Kabel-TV möglich, Tel.: 0345 6858115 oder 0345 69490471

**Unser Tipp im Dezember**

**Weihnachtsbaum  
inclusive**  
(bei verbindl. Vorvertrag vom 01.12.-23.12.08)

**für eine besinnliche  
Adventszeit**

**Unser Weihnachtsgeschenk für Sie:**

- \* noch vor Weihnachten einziehen und
- \* erst ab Frühjahr (01.03.09) Grundmiete zahlen

**Hallesche Wohnungsgenossenschaft  
„Freiheit“ eG**

**0800 - 40 111 40 www.wgfreiheit.de**

## Schon gehört - Die Wohnung des Monats

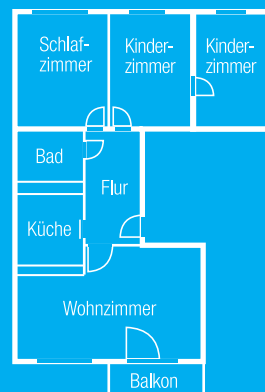


Hier sind Sie zu Hause

**BAUVEREIN  
HALLE & LEUNA eG**

### In Halle - Neustadt:

4 RW, 64,78 m<sup>2</sup>, Balkon, gefliestes Bad mit  
Badewanne, zentrale Wohnlage im Westen  
von Halle, grüner Innenhof,  
Wolfsburger Straße 34,  
Miete: 221,15 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 6734213



Bauverein Halle & Leuna eG · Hemingwaystr. 19 · 06126 Halle (Saale)  
Tel. 0345 67340 · www.bauverein-halle-leuna.de · wohnen@bauverein-halle-leuna.de